PFAFF

Wo **Perfektion** beginnt.™

quilt ambition™ 630
ambition™ 620

Gebrauchsanweisung

Diese Haushaltsnähmaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Die Steckdose, an die die Maschine eingesteckt ist, sollte leicht zugänglich sein. Die Steckdose an die das Gerät angeschlossen ist sollte leicht zugänglich sein. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN ODER VERLETZUNGEN:

- Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug. Wird die Nähmaschine von oder in Gegenwart von Kindern verwendet, ist dies nur unter Aufsicht zulässig.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Bei der Benutzung der Nähmaschine ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Bei Verwendung der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
- Keine verbogenen Nähnadeln verwenden.
- Während des Stickvorgangs den Stoff weder ziehen noch schieben. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Schutzbrille tragen.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („0“).
- Keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken oder fallen lassen.

- Die Nähmaschine nicht im Freien benutzen.
- Die Nähmaschine nicht in Räumen verwenden, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („0“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie stets am Stecker, nicht am Kabel.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Achten Sie darauf, dass keine Objekte darauf liegen/stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder beschädigte LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgewechselt werden.
- Diese Nähmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Siehe die Hinweise für die Wartung von doppelt isolierten Geräten.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

FÜR LÄNDER DES EUROPÄISCHEN KOMITEES FÜR ELEKTROTECHNISCHE NORMUNG (CENELEC) GILT:
Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Das Gerät ist kein Kinderspielzeug. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Der Geräuschpegel liegt bei normalen Betriebsbedingungen unter 70 dB.

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ C-9000 des Herstellers CHIEN HUNG TAIWAN Ltd verwendet werden.

FÜR ALLE LÄNDER AUSSERHALB DES EUROPÄISCHEN KOMITEES FÜR ELEKTROTECHNISCHE NORMUNG (CENELEC) GILT:
Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel liegt bei normalen Betriebsbedingungen unter 70 dB.

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ C-9000 des Herstellers CHIEN HUNG TAIWAN Ltd verwendet werden.

WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN

Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG (DOUBLE INSULATION) oder DOPPELT ISOLIERT (DOUBLE INSULATED) gekennzeichnet.

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einführung 6
Überblick 6
Vorderseite 6
Oberseite 7
Rückseite 7
Zubehörfach 8
Zubehör 8
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör 8
Nähfüße 9
Stichübersicht 10
Nutzstiche 10
Quiltstiche 13
Kunstvolle Stiche 13
Satinstiche 13
Zierstiche 14
Stiche für optionale Nähfüße 15
Schriften 15
Block 15
Kyrillisch 15

2 Vorbereitungen 16
Auspacken 16
Netzkabel und Fußanlasser anschließen 17
Nach dem Nähen verstauen 17
LEDs 17
Freiarm 18
Einbauen der Nähmaschine in einen Nähschrank 18
Fadenabschneider 18
Garnrollenstifte 18
Waagerechte Position 19
Senkrechte Position 19
Schwenkbarer Garnrollenstift 19
Maschine einfädeln 20
Nadeleinfädler 20
Für Zwillingsnadel einfädeln 21
Spulen 22
Spulen aus der waagerechten Position 22
Spulen durch die Nadel 23
Spule einsetzen 23
IDT™-SYSTEM (integrierter Dualtransport) 24
IDT™-SYSTEM aktivieren 24
IDT™-SYSTEM deaktivieren 24
Nadeln 25
Universalnadel 25
Stretchnadel 25
Jeansnadel 25
Wingnadel 25
Nadel wechseln 26
Transporteur versenken 26
Nähfußdruck 26
Nähfußheber 26
Nähfuß wechseln 27
Nähfuß entfernen 27
Nähfuß einsetzen 27

3 Bedienung Ihrer **ambition™ 620** 28
Tasten und Anzeigen 28
Grafikdisplay 28
Taste „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ mit Anzeige 28
Vernähtaste mit Anzeige 28
Taste „Fadenschneider“ mit Anzeige 29
Taste „Start/Stop“ 29
Rückwärtsnähtaste mit Anzeige 29
Tasten „Stichbreite“/ „Stichpositionierung“ 29
Cursortasten 29
Tasten „Stichlänge“/„Stichdichte“ 29
Direktwahltasten 29
Taste „Laden“ 29
Taste zum Speichern persönlicher Stiche bzw. Stichfolgen 29
Löschtaste 29
Taste „Spiegeln – quer“ 29
Taste „Spiegeln – längs“ 29
ALT-Taste 29
Info-Taste 29
Rädchentasten 29
OK-Taste 30
Geschwindigkeitsregler 30
Menü „Einstellungen“ 30
Oberfadenspannung 30
Zwillingsnadel 31
Stichbreitenbegrenzung 31
Sprache 31
Alarmton 31
Kontrast 31
Software-Version 31
Nähmodus 32
Stich wählen 32
Sticheinstellungen 34
Persönlicher Stich 36
Stichfolgen 36
Stichfolge erstellen 37
Schrift verwenden 37
Schriftzug erstellen 37
Stichfolgen verwalten 39
Stichfolgen nähen 39
Popups bei Stichfolgen 40

4 Bedienung Ihrer **quilt ambition™ 630** 41
Tasten und Anzeigen 41
Grafikdisplay 41
Taste „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ mit Anzeige 41
Vernähtaste mit Anzeige 41
Taste „Fadenschneider“ mit Anzeige 42
Taste „Start/Stop“ 42
Rückwärtsnähtaste mit Anzeige 42

Geschwindigkeitsregler 42
Menü „Einstellungen“ 42
Oberfadenspannung 42
Zwillingsnadel 43
Stichbreitenbegrenzung 43
Sprache 43
Alarmton 43
Tastbildschirm kalibrieren 44
Nähmodus 45
Stich wählen 46
Sticheinstellungen 46
Persönlicher Stich 48
Stichfolgen 48
Stichfolge erstellen 49
Schrift verwenden 49
Schriftzug erstellen 49
Stichfolgen verwalten 51
Stichfolgen nähen 51
Popups bei Stichfolgen 52

5 Nähen 53
Nähtechniken 53
Drei-Step-Zickzackstich 53
Knopflöcher 53
Knopf annähen 55
Stopfen 56
Säume auf schwerem Stoff nähen 56
Quilten mit Stichen mit handähnlicher Optik 57
Freihandnähen 57
Freihandquilten 58
Blindstiche 58
Reißverschlüsse einnähen 59
Popups beim Nähen 59

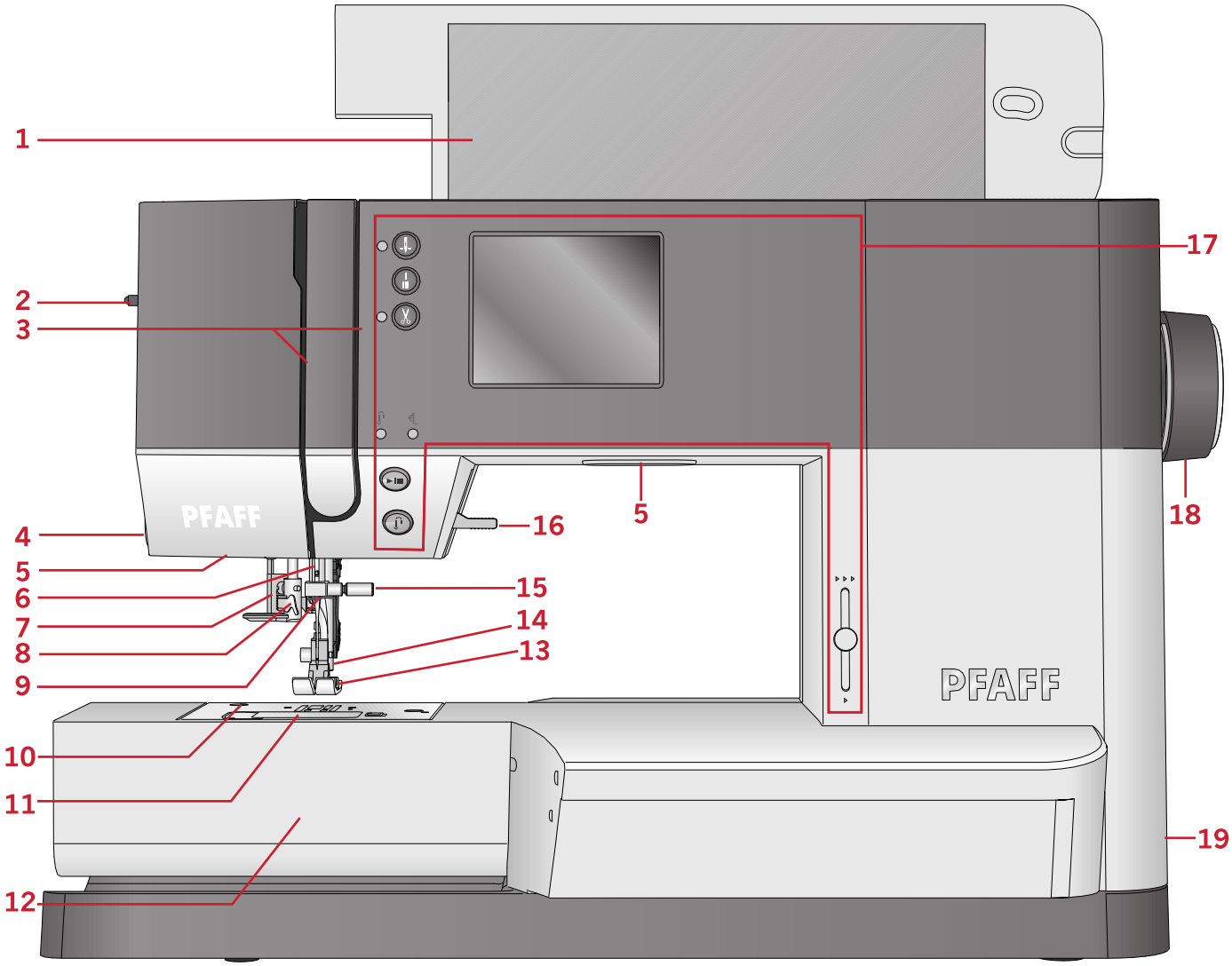
6 Wartung 61
Nähmaschine reinigen 61
Reinigung des Spulenbereichs 61
Bereich unterhalb der Spule reinigen 61
Stichplatte wieder einsetzen 62
Fehlerbehebung 62
Technische Daten 65

Index 66

1 Einführung

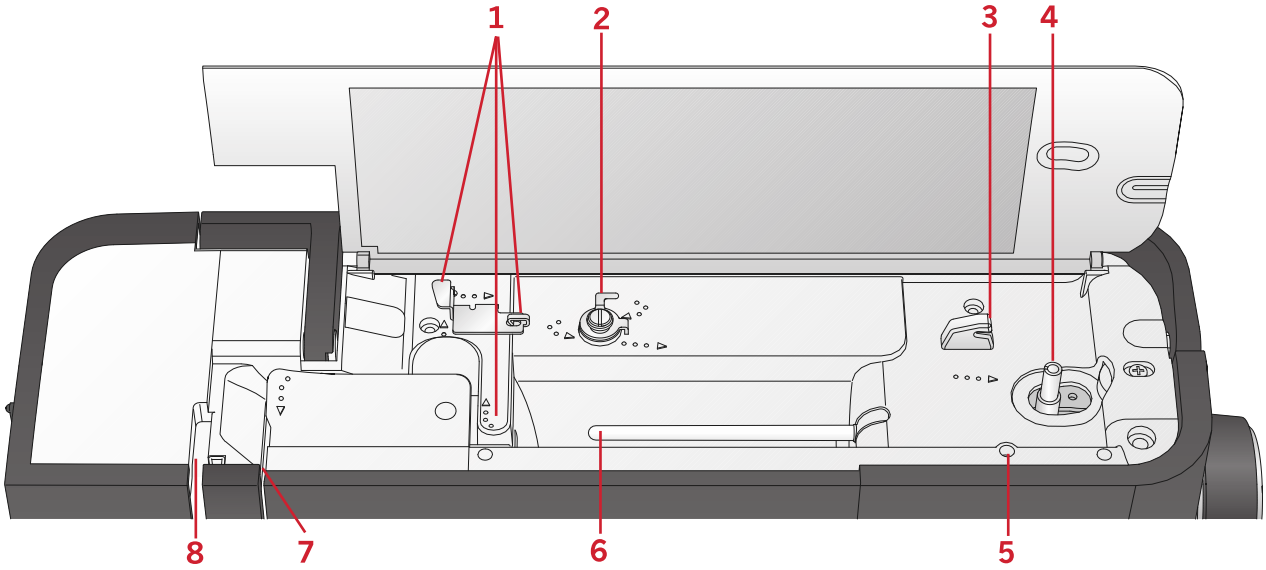
Überblick

Vorderseite



1. Deckel mit Stichübersicht
2. Stellrad Nähfußdruck
3. Einfädelschlitze
4. Fadenschneider
5. LEDs
6. Nadelstange
7. Knopflochhebel
8. Integrierter Nadeleinfädler
9. Nadel-Fadenführung
10. Stichplatte
11. Spulenabdeckung
12. Freiarm
13. Nähfuß
14. Nähfußstange und Nähfußhalter
15. Nadelschraube
16. Nähfußheber
17. Tasten und Grafikdisplay
18. Handrad
19. Hauptschalter, Anschlüsse für Stromversorgung und Fußanlasser

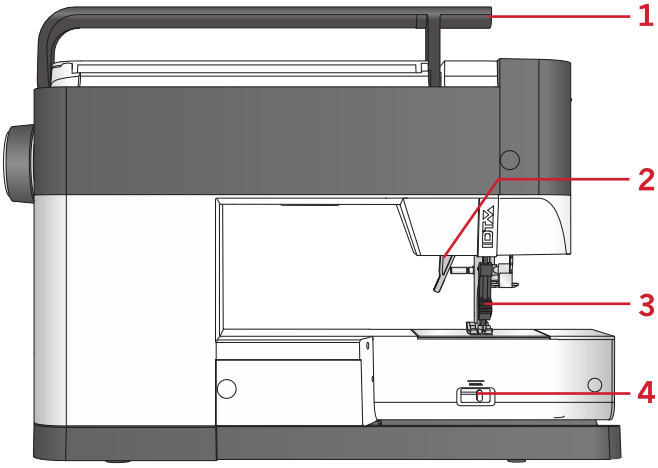
Oberseite



1. Fadenführungen
2. Fadenführung zum Spulen und Fadenspannungsscheibe
3. Unterfadenabschneider
4. Spulenstopper und Spulenspindel
5. Bohrung für schwenkbaren Garnrollenhalter
6. Garnrollenstift
7. Fadenspannungsscheiben
8. Fadengeber

Rückseite

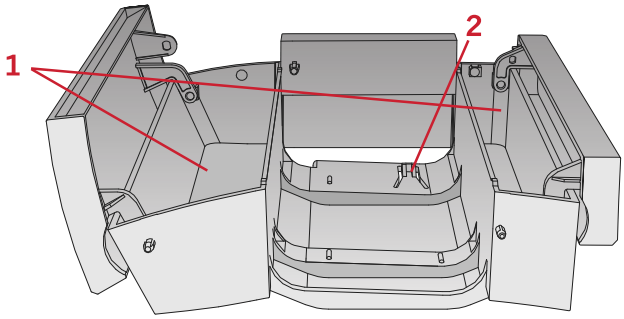
1. Griff
2. Nähfußheber
3. IDT™ -SYSTEM
4. Schieber zum Versenken des Transporteurs



Zubehörfach

Das Zubehör sollte immer in diesem Fach untergebracht werden, damit es leicht zur Hand ist.

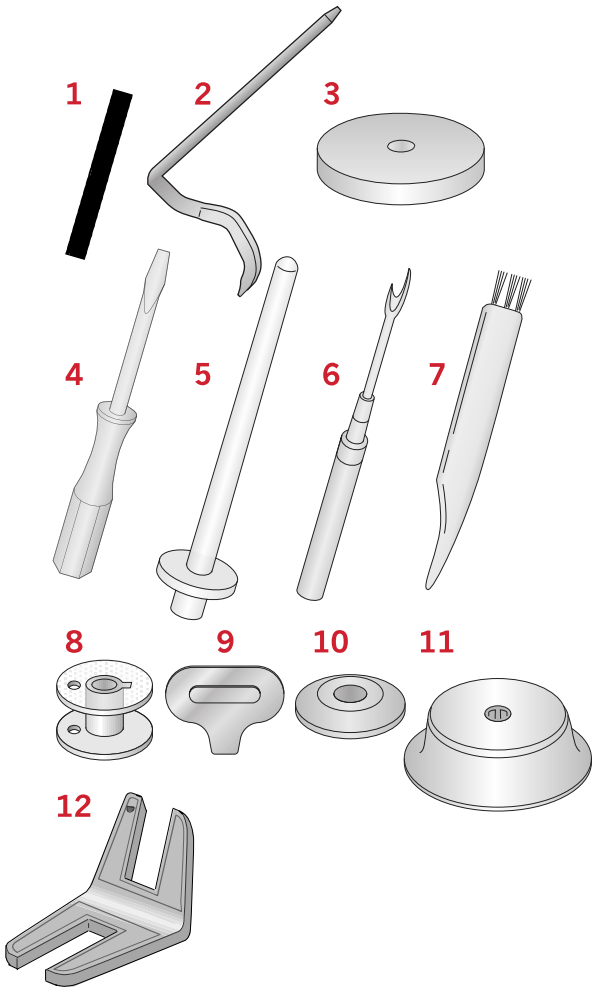
1. Platz für Zubehör
2. Greifer



Zubehör

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

1. Garnrollennetz
2. Führungshilfe
3. Filzscheibe (2)
4. Schraubendreher
5. Schwenkbarer Garnrollenstift
6. Nahttrenner
7. Bürste Beide Seiten der Bürsten sind zum Reinigen des Transporteurbereichs zu verwenden.
8. Spulen (5, eine ist bereits eingesetzt)
9. Schraubendreher für Stichplatte
10. Garnrollenführungsscheibe, klein
11. Garnrollenführungsscheibe, groß
12. Mehrzweckwerkzeug



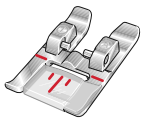
Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Fußanlasser
- Netzkabel
- Nadeln
- Kofferhaube

Nähfüße

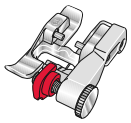
OA -Standardnähfuß fürs IDT™-SYSTEM
(ist bei der Lieferung bereits eingesetzt)

Dieser Nähfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzackstich mit einer Stichlänge von mehr als 1,0 mm verwendet.



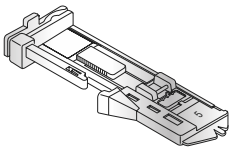
1A – Zierstichfuß fürs IDT™-SYSTEM
Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Zierstichen geeignet. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.

2A – Zierstichfuß
Zum Nähen von dekorativen Zierstichen oder kurzen Zickzack-Stichen und anderen Nutzstichen mit einer Stichlänge von weniger als 1,0 mm. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



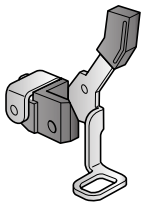
3 – Blindstichfuß fürs IDT™-SYSTEM
Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die „Zehe“ am Fuß führt den Stoff. Die rote Führung am Nähfuß ist so geformt, dass sie am Stoffumbruch entlang läuft.

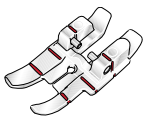
4 – Reißverschlussfuß fürs IDT™-SYSTEM
Dieser Nähfuß kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, um dicht an beiden Seiten der Reißverschlusszähne entlang nähen zu können. Versetzen Sie die Nadelposition nach rechts oder links, wenn Sie näher am Reißverschluss nähen möchten.



5 – Einstufiger Knopflochfuß
Bei diesem Nähfuß lässt sich über eine rückseitige Aussparung die Größe des Knopflochs einstellen. Das Knopfloch wird automatisch nach der eingegebenen Knopflochgröße genäht. Verwendbar bis zu einer Knopflochgröße bis zu 25 mm.

6 – Stick-/Freihandfuß (630)
Dieser Nähfuß ist speziell zum Freihandnähen geeignet. Dieser Nähfuß kann auch zum Stopfen verwendet werden.





1/4”-Quilt- und Patchworkfuß fürs IDT™-SYSTEM (630)
Dieser Nähfuß eignet sich ideal zum Zusammennähen. Dabei beträgt der Abstand zwischen Nadel und Außenkante des Nähfußes 1/4" (6,3 mm), zur Innenkante 1/8" (3,15 mm).

Stichübersicht

Nutzstiche

Stich	Nr.		Name	Beschreibung
	620	630		
	1	1	Geradstich	Zum Zusammennähen und Absteppen. Ihnen stehen 29 verschiedene Nadelpositionen zur Auswahl.
	2	2	Stretch-Dreifach-Geradstich	Für extra haltbare Nähte. Absteppen.
	3	3	Geradstich rückwärts	Zum dauerhaften Rückwärtsnähen.
	–	4	Gerader Heftstich	Einzelstich zum Heften. Sie legen die Stichlänge manuell fest.
	4	5	Zickzackstich	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten, Nähen elastischer Nähte und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	5	6	Zickzackstich mit Nadelposition rechts oder links	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten und Nähen elastischer Nähte.
	6	7	Raupenstich	Zum Applizieren, für Lochstickerei und Kordonierarbeiten.
	7	8	Stretch-Dreifach-Zickzackstich	Elastischer Stich für dekorative Saumabschlüsse und Steppnähte.
	8	9	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen und zum Aufsetzen von Flicken.
	9	10	Step-Zickzackstich	Zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen und zum Aufsetzen von Flicken.
	–	11	Stretch-Drei-Step-Zickzackstich	Zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen, zum Aufsetzen von Flicken und für dekoratives Nähen.
	10	12	Wabenstich	Zierstich für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummifaden in der Spule verwendet.
	11	13	Fagottstich	Zum Aneinandernähen von Stoffen und Vlies sowie zum Nähen von Zierstichen für Quilts bzw. von Hohlsäumen.
	12	14	Zierelastikstich	Verbindungsstich für Unterwäsche, Frottee, Leder und voluminöse Stoffe mit überlappenden Nähten.
	13	15	Hexenstich	Elastischer dekorativer Saum für elastische Stoffe.
	14	16	Blindstich	Zum Nähen von Blindstichen auf unelastischen Stoffen.
	15	17	Elastischer Blindstich	Zum Nähen von Blindstichen auf elastischen Stoffen.
	16	18	Elastischer Jerseystich	Zum Nähen von Nähten auf elastischen Stoffen.

Stich	Nr.		Name	Beschreibung
	620	630		
	17	19	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	–	20	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	18	21	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern mit verstärkter Kante.
	–	22	Elastischer Versäuberungsstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	–	23	Elastischer Versäuberungsstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	19	24	Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern sowie zum Aufsetzen von Flicken und Nähen von Hohlsäumen.
	20	25	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern sowie zum Aufsetzen von Flicken und Nähen von Hohlsäumen.
	–	26	Pulloverstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	–	27	Verstärkter Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	–	28	Kanten-Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	–	29	Falscher Coverstich	Imitieren einer Covernaht auf elastischen Stoffen.
	–	30	Overlock-Blindstich	Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf unelastischen Stoffen.
	21	31	Blinde Flatlock-Naht	Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf elastischen Stoffen.
	22	32	Wäscheknopfloch	Knopfloch für Blusen, Hemden und Wäsche.
	23	33	Standardknopfloch	Einfaches Knopfloch für Blusen, Hemden und Jacken. Auch für Kissenbezüge.
	24	34	Rundknopfloch mit Querriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.
	25	35	Augenknopfloch mit Keilriegel	Schneider- bzw. Zierknopfloch.
	26	36	Augenknopfloch mit Querriegel	Schneiderknopfloch für Jacken und Hosen.
	27	37	Rundknopfloch	Knopfloch für leichte Kleidungsstücke und Jacken.
	28	38	Elastikknopfloch	Knopflochstich für elastische Stoffe.
	29	39	Knöpfe annähen	Zum Annähen von Knöpfen und Riegeln.
	30	40	Öse	Nostalgie-Versäuberungsstich.

Stich	Nr.		Name	Beschreibung
	620	630		
	31	41	Stopfprogramm	Zum Stopfen von Löchern und beschädigtem Stoff.
	32	42	Stopfprogramm verstärkter Stopfstich	Zum Verstärken von Stopflöchern und beschädigtem Stoff.
	33	43	Riegelstich	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen.
	34	44	Taschenriegel	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen mit einem Zierstich.
	–	45	Zierriegel	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen mit einem Zierstich.

Quiltstiche

620	35	–	36	37	38	–	–	39	–	40	–	41	42	43
630	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59

620	44	45	–	46	47	48	–	49	–	–	50	51	52	–
630	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73

620	53	54	55	–	56	57	58	59	60	61	–	–	–	–
630	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87

Kunstvolle Stiche

620	62	–	–	63	64	65	66	68	67	69	70	–	71	–	72
630	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102

620	73	–	74	75	–	–	76	77	–	78	79	–	–	–	–
630	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117

Satinstiche

620	80	81	–	82	–	–	83	84	–	85	86	–	87
630	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130

620	–	88	89	90	91	–	92	93	94	–	95	–
630	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142

Ziersticke

620	–	96	97	98	–	–	99	100	101	102	–
630	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153

620	–	103	104	105	106	107	–	108	–	–	109
630	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164

620	110	111	–	112	–	–	113	114	115	116	–
630	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175

620	–	117	118	119	–	120	121	122	123	124	–
630	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186

620	125	126	–	127	–	128	129	–	130
630	187	188	189	190	191	192	193	194	195

Stiche für optionale Nähfüße

Stich	Nr.		Name	Beschreibung
	620	630		
	131	196	Perlenstich, 4-6 mm	Zum Aufnähen von Perlen usw. Optionaler Perlenfuß erforderlich (Art. -Nr. 820605-096).
	132	197	Perlenstich	Zum Aufnähen von Perlen usw. Optionaler Perlenfuß erforderlich (Art. -Nr. 820605-096).
	133	198	Candlewicking-Stich	Knötchenstiche im handgenähtem Look. Optionaler Candlewicking-Fuß für IDT™-SYSTEM erforderlich (Art.-Nr. 820613-096).
	134	199	Candlewicking-Stich	Knötchenstiche im handgenähtem Look. Optionaler Candlewicking-Fuß für IDT™-SYSTEM erforderlich (Art.-Nr. 820613-096).
	135	200	Kantensaumstich	Zum Zusammennähen von zwei Stofflagen. Optionaler Kantensäumerfuß für IDT™-SYSTEM erforderlich (Art.-Nr. 820931-096).
	136	201	Kantensaumstich	Zum Zusammennähen von zwei Stofflagen. Optionaler Kantensäumerfuß für IDT™-SYSTEM erforderlich (Art.-Nr. 820931-096).

Schriften

Block

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ÅÄÖÜÆØÑß&?!
åäöüæøùúüçñ'@
1234567890.,-_

Kyrillisch

АБВГДЕЖЗИЙКЛМНОПРСТУФХЦЧ
ШЩЪЫЬЭЮЯ
абвгдежзийклмнопрстуфхцчшщъыьэюя
1234567890ё&?!'@.,-_

2 Vorbereitungen

Auspacken

1. Stellen Sie den Karton auf eine stabile, ebene Unterlage. Heben Sie die Nähmaschine aus dem Karton, entfernen Sie die äußere Verpackung und nehmen Sie die Kofferhaube ab.
2. Entfernen Sie das äußere Verpackungsmaterial und die Kunststofffolie.

*Hinweis: Ihre PFAFF® **ambition™ 620/quilt ambition™ 630** wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.*

Hinweis: Manche Stoffe enthalten große Mengen überschüssiger Farbe, was zu Verfärbungen anderer Stoffe sowie der Nähmaschine führen kann. Solche Verfärbungen sind unter Umständen äußerst schwierig zu entfernen, mitunter sogar überhaupt nicht. Fleece- und Jeansstoffe, vor allem in Rot und Blau, enthalten häufig viel überschüssige Farbe. Wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Stoff/ Kleidungsstück viel überschüssige Farbe enthält, empfehlen wir, zur Vermeidung von Verfärbungen den Stoff immer erst zu waschen, bevor Sie mit dem Nähen/Sticken beginnen.

Netzkabel und Fußanlasser anschließen

Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

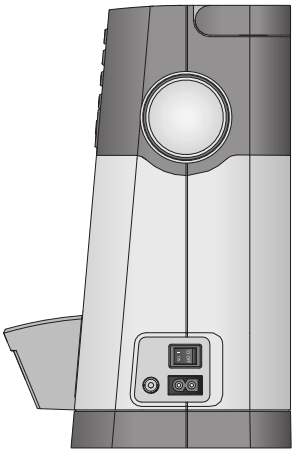
Hinweis: Sollten Sie sich nicht sicher sein, wie die Nähmaschine an eine Stromquelle anzuschließen ist, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn die Nähmaschine nicht verwendet wird.

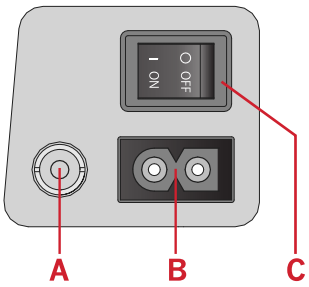
Für diese Nähmaschine ist das Fußanlassermodell C-9000 von CHIEN HUNG TAIWAN Ltd zu verwenden.

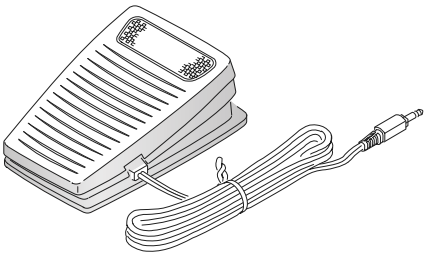
1. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die vordere Anschlussbuchse (A) rechts unten an der Maschine an.
2. Schließen Sie das Netzkabel an den hinteren Anschluss (B) rechts unten an der Maschine an. Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.
3. Stellen Sie den Hauptschalter auf ON, um Maschine und Beleuchtung einzuschalten (C).

Für USA und Kanada

Diese Nähmaschine hat einen polarisierten Stecker (ein Stecker ist breiter als der andere). Um Stromschläge zu vermeiden, passt dieser Stecker nur in einer Richtung in eine polarisierte Steckdose. Drehen Sie also den Stecker um, falls er nicht in die Steckdose passt. Passt der Stecker nach wie vor nicht in die Steckdose, muss ein qualifizierter Elektriker die Steckdose austauschen. Nehmen Sie keinerlei Änderungen am Stecker vor.







Nach dem Nähen verstauen

1. Schalten Sie den Hauptschalter aus.
2. Ziehen Sie das Kabel erst aus der Steckdose und dann aus der Maschine.
3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Maschine ab. Zur Aufbewahrung können Sie das Kabel einfach um den Fußanlasser wickeln.
4. Bewahren Sie alles Zubehör im Zubehörfach auf. Schieben Sie das Zubehörfach an den Freiarm an.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.
6. Decken Sie die Nähmaschine mit der Haube ab.

LEDs

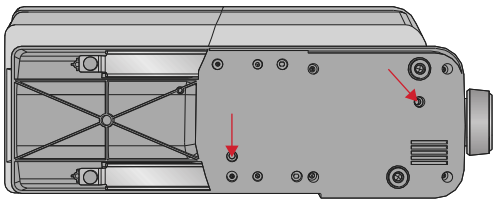
Ihre Näh- und Stickmaschine hat ein LED-Lichtsystem, das den Lichtschein ohne Schattenbildung gleichmäßig über den Nähbereich verbreitet.

Freiarm

Zum Gebrauch des Freiarms muss das Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das Zubehörfach, wenn es an der Nähmaschine angebracht ist. Nehmen Sie das Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.

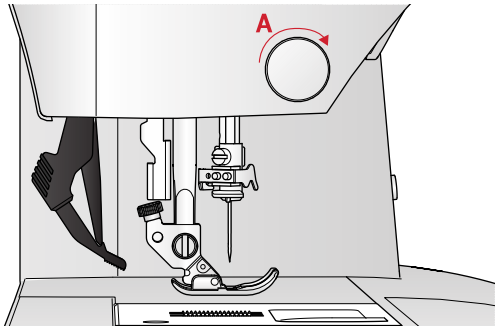
Einbauen der Nähmaschine in einen Nähschrank

An der Unterseite der Näh- und Stickmaschine befinden sich zwei Bohrungen, anhand derer sie sich in einen Nähschrank einbauen lässt. Befestigen Sie die Maschine mit M6-Schrauben.



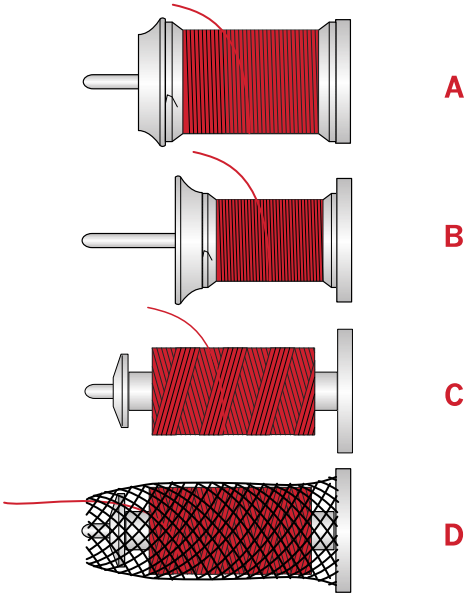
Fadenabschneider

Um den Fadenabschneider zu verwenden, ziehen Sie den Faden von hinten nach vorne, siehe Abb. (A).



Garnrollenstifte

Die Näh- und Stickmaschine hat zwei Garnrollenstifte, einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garnarten geeignet. Der Hauptgarnrollenstift ist verstellbar und kann waagerecht (der Faden läuft von der festsitzenden Garnrolle ab) sowie senkrecht (die Garnrolle dreht sich) verwendet werden. Die waagerechte Position wird für normale Garne verwendet, die senkrechte Position für große Garnrollen oder Spezialgarne.



Waagerechte Position

Setzen Sie eine Filzscheibe und die Garnrolle auf den Garnrollenstift. Achten Sie darauf, dass der Faden von der Vorderseite der Garnrolle (A) abläuft, und schieben Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf.

Hinweis: Nicht alle Garnrollen von allen Herstellern sind gleich. Sollten Sie Probleme mit dem Garn haben, drehen Sie die Garnrolle so, dass das Garn in die andere Richtung abrollt oder verwenden Sie die senkrechte Position.

Je nach Größe der Garnrolle können Sie die Richtung der Garnrollenführungsscheibe (B) ändern.

Verwenden Sie bei Garn mit Kreuzwicklung die kleine Garnrollenführungsscheibe (C).

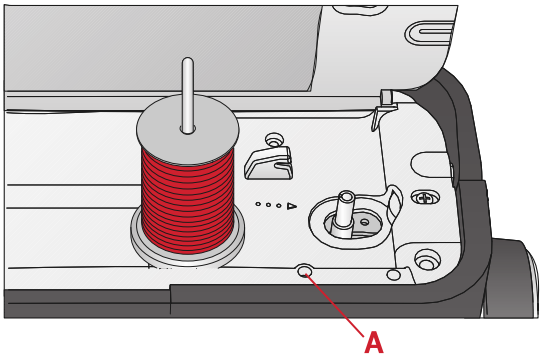
Sollte der Faden ungleichmäßig abrollen, legen Sie das Garnrollennetz über die Garnrolle (D).

Senkrechte Position

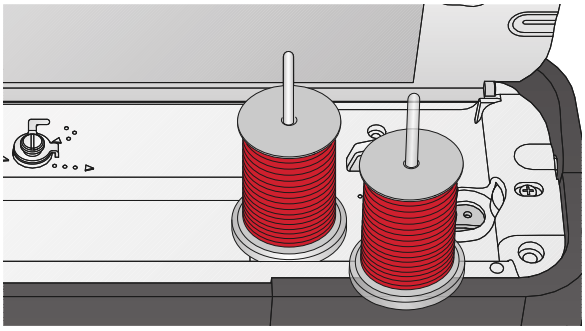
Bringen Sie die Garnrolle in die senkrechte Position. Legen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle. Dies verhindert ein zu schnelles Abrollen des Fadens. Setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe nicht auf den Garnrollenstift auf, da dies die Garnrolle am Drehen hindert.

Schwenkbarer Garnrollenstift

Der schwenkbare Garnrollenstift wird zum Aufspulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingsnadel eine zweite Garnrolle benutzt wird. Setzen Sie den schwenkbaren Garnrollenstift in die Bohrung oben an der Nähmaschine (A) ein. Legen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle.



Hauptgarnrollenstift in senkrechter Position.



Schwenkbarer Garnrollenstift und Hauptgarnrollenstift in senkrechter Position

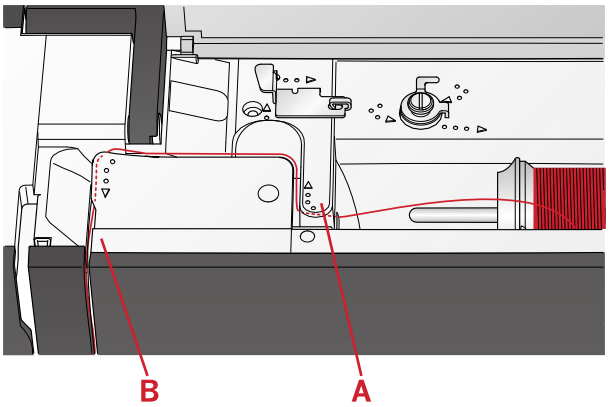
Maschine einfädeln

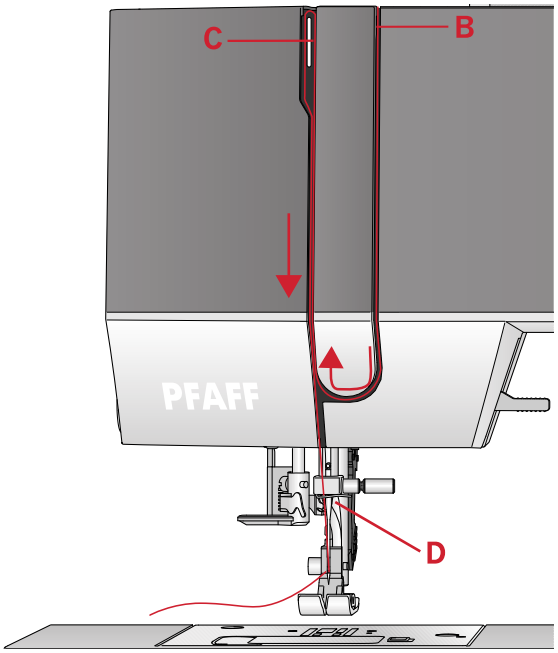
Achten Sie darauf, dass der Nähfuß angehoben ist und die Nadel sich in der höchsten Stellung befindet.

1. Setzen Sie eine Filzscheibe, die Garnrolle und eine in Größe sowie Richtung passende Garnrollenführungsscheibe auf den Garnrollenstift.

   Hinweis: Halten Sie den Faden beim Einfädeln mit beiden Händen so fest, dass er gespannt ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Faden korrekt im Einfädelweg positioniert wird.

2. Ziehen Sie den Faden von rechts nach links unter der Fadenführung hindurch (A).
3. Ziehen Sie den Faden dann von rechts nach links am Einfädelschlitz entlang.
4. Führen Sie den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben (B).
5. Führen Sie ihn anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz.
6. Führen Sie den Faden von rechts in den Fadengeber (C) und nach unten durch den linken Einfädelschlitz in die Nadel-Fadenführung hinein (D).
7. Fädeln Sie die Nadel ein.



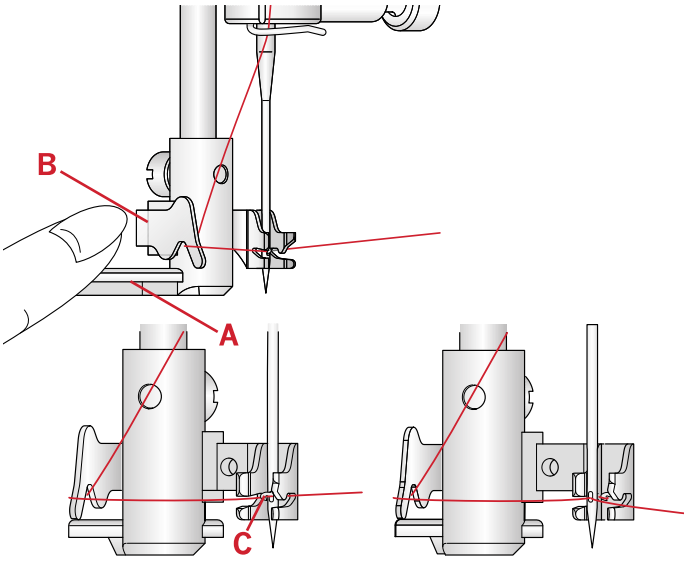


Nadeleinfädler

Mit dem Nadeleinfädler können Sie den Faden automatisch einfädeln. Um den integrierten Nadeleinfädler benutzen zu können, muss sich die Nadel in der höchsten Stellung befinden. Tippen Sie auf die Taste „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ um sicherzustellen, dass die Nadel vollständig angehoben ist.

Wir empfehlen außerdem, den Nähfuß abzusenken.

1. Verwenden Sie den Griff (A), um den Nadeleinfädler ganz nach unten zu ziehen. Metallführungen umschließen dann die Nadel, und ein kleiner Haken wird durch das Nadelöhr geführt.
2. Führen Sie den Faden von hinten über die Fadenführung (B) und unter den kleinen Haken (C).
3. Lassen Sie den Nadeleinfädler sanft zurückschwingen. Der Haken zieht den Faden durch das Nadelöhr und bildet eine kleine Schlinge hinter der Nadel. Ziehen Sie die Fadenschlinge nach hinten aus der Nadel heraus.
4. Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Faden darunter.



Hinweis: Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70-120 vorgesehen. Er kann nicht für Nadeln der Stärke 60 oder kleiner, Wingnadeln oder Zwillingsnadeln verwendet werden.

Das manuelle Einfädeln ist auch beim Einsatz mancher optionaler Zubehörteile notwendig.

Beim manuellen Einfädeln ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr.

Für Zwillingsnadel einfädeln

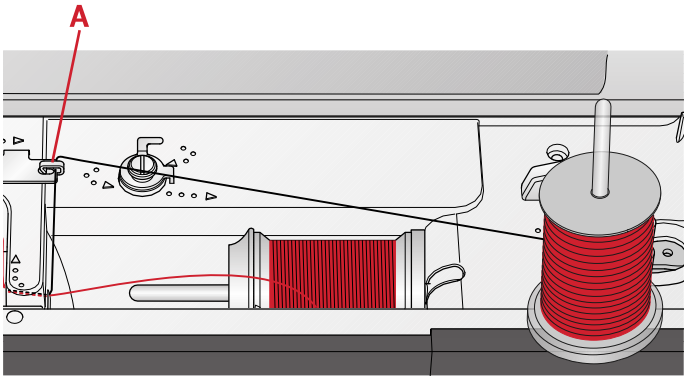
Ersetzen Sie die Nähnadel durch eine Zwillingsnadel. Achten Sie darauf, dass der Nähfuß angehoben ist und die Nadel sich in der höchsten Stellung befindet.

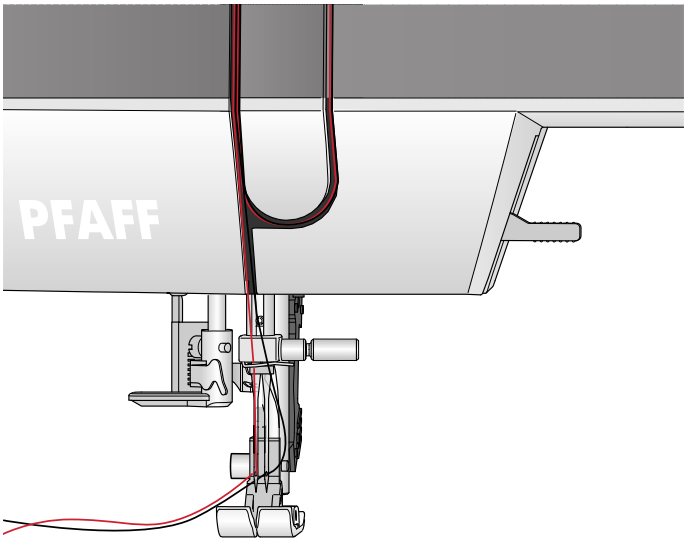
1. Fädeln Sie das erste Garn wie auf der vorherigen Seite beschrieben ein.
2. Fädeln Sie das Nadelöhr manuell von vorne nach hinten ein.
3. Setzen Sie den schwenkbaren Garnrollenstift auf und schieben Sie eine Filzscheibe darauf. Stecken Sie das zweite Garn auf den Garnrollenhalter.
4. Bringen Sie den Faden nach links und ziehen Sie ihn von hinten nach vorn in die Fadenführung (A).
5. Fädeln Sie das zweite Garn ebenso ein wie das erste.
6. Achten Sie darauf, dass sich ein Faden innerhalb der Nadel-Fadenführung und der andere außerhalb befindet.
7. Fädeln Sie das Nadelöhr manuell von vorne nach hinten ein.

Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) kann durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht werden. Durch Reduzieren der Fadenspannung können Sie ein Abbrechen der Nadel verhindern.

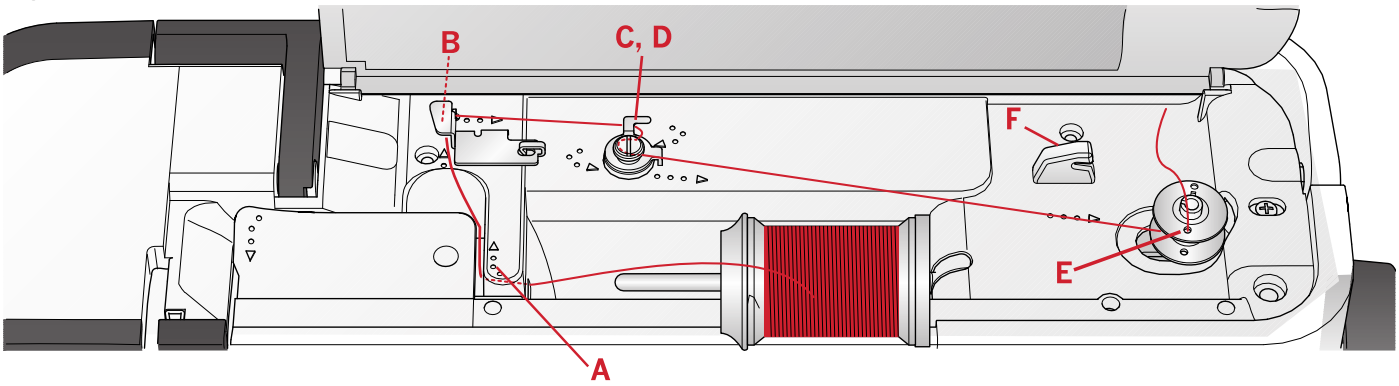
Hinweis: Aktivieren Sie die Zwillingsnadel und wählen Sie die korrekte Zwillingsnadelbreite im Einstellungsmenü. Dadurch wird die Breite aller Stiche für diese Nadelgröße begrenzt, um Schäden an Nähfuß und Nadel zu verhindern.

Hinweis: Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingsnadeln, da diese Ihre Maschine beschädigen können.

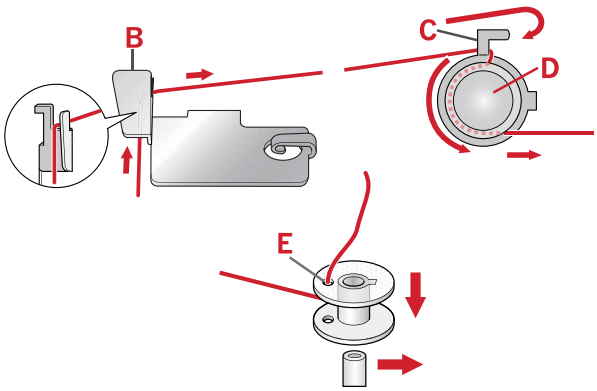




Spulen



Spulen aus der waagerechten Position



1. Setzen Sie Filzscheibe und die Garnrolle in waagerechter Position auf den Garnrollenstift auf. Schieben Sie eine Garnrollenführungsscheibe in der richtigen Größe und Richtung darauf.
2. Bringen Sie den Faden von rechts nach links unter die Fadenführung (A). Ziehen Sie den Faden nach hinten und von rechts nach links um die Fadenführung herum (B).
3. Ziehen Sie den Faden nach rechts und dann von hinten nach vorn durch die Fadenführung (C). Führen Sie den Faden im Gegenuhrzeigersinn unter der Fadenspannungsscheibe hindurch (D).

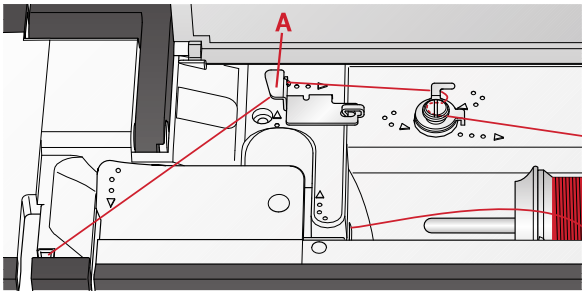
   Hinweis: Für eine korrekte Fadenspannung muss der Faden fest in die Fadenspannungsscheibe eingezogen sein.
4. Fädeln Sie durch die Öffnung in der leeren Spule (E) von innen nach außen.
5. Setzen Sie die Spule auf die Spulenspindel auf.
6. Bewegen Sie den Spulenhebel zum Spulen nach rechts. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup mit der Mitteilung, dass der Spulvorgang aktiviert ist. Betätigen Sie den Fußanlasser oder die Taste „Start/Stop“, um mit dem Spulen zu beginnen. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen.

   Lassen Sie den Fußanlasser los, wenn die Spule voll ist, oder drücken Sie erneut auf „Start/Stop“ um anzuhalten. Drücken Sie den Spulenhebel nach links. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider (F) ab.

Spulen durch die Nadel

Achten Sie darauf, dass der Nähfuß angehoben ist und die Nadel sich in der höchsten Stellung befindet. Holen Sie den Faden von der Nadel unter den Nähfuß nach oben, weiter nach oben durch den linken Einfädelschlitz und durch die Unterfadenführung hindurch (A). Anschließend befolgen Sie die Schritte 3 und 6.

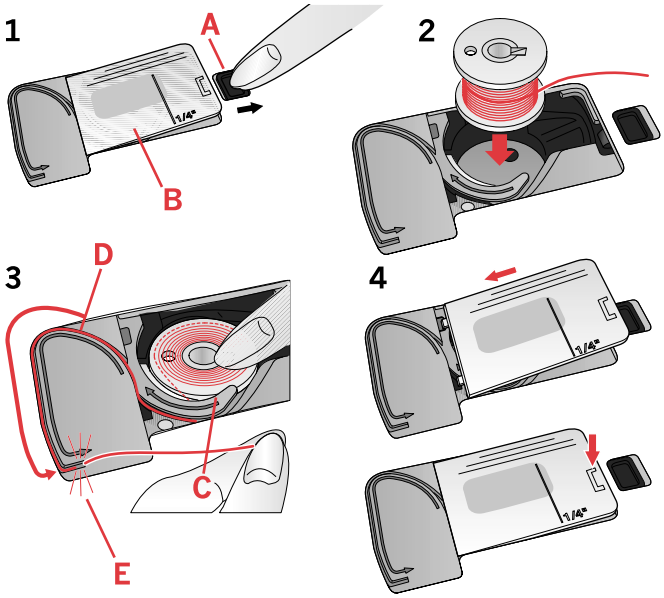
Hinweis: Setzen Sie beim Spulen durch die Nadel nur Nähfüße aus Metall ein.



Spule einsetzen

Achten Sie vor dem Einsetzen bzw. Entfernen von Spulen darauf, dass die Nadel vollständig angehoben ist und die Nähmaschine ausgeschaltet ist.

1. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Lösetaste nach rechts (A) schieben. Entfernen Sie die Spulenabdeckung (B).
2. Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel ein, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn verläuft.
3. Halten Sie einen Finger leicht auf der Spule und ziehen Sie den Faden in die Kerbe (C). Ziehen Sie den Faden dann entlang der Pfeilmarkierung von (C) nach (D) in die Fadenführung der Stichplatte. Ziehen Sie den Faden entlang der Pfeilmarkierung von (D) nach (E) in die Fadenführung der Stichplatte. Ziehen Sie den Faden nach rechts über die Schneide (E), um das überstehende Ende abzuschneiden.
4. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



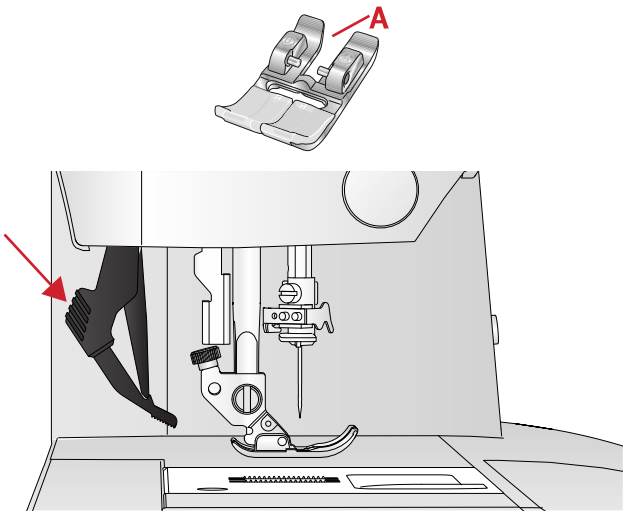
IDT™-SYSTEM (integrierter Dualtransport)

Die PFAFF® **ambition™ 620/quilt ambition™ 630** hat für jede Stoffart genau die richtige Lösung: den integrierten Dualtransport, IDT™-SYSTEM. Wie bei Industrienähmaschinen wird der Stoff beim IDT™-SYSTEM von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dies sorgt für eine absolut exakte Stoffführung. Bei feinen Stoffen wie Seide oder Viskose verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht. Auch karierte oder gestreifte Stoffe lassen sich durch den gleichmäßigen Stofftransport perfekt zusammennähen. Bei Quiltarbeiten hält das IDT™-SYSTEM alle Lagen zusammen und verhindert ein Überdehnen der oberen Stofflagen.

IDT™-SYSTEM aktivieren

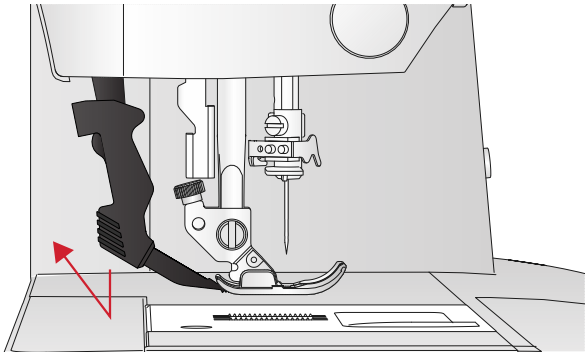
Wichtig: Verwenden Sie nur Nähfüße mit der rückseitigen Aussparung (A) in der Mitte, wenn Sie das IDT™-SYSTEM aktivieren.

Heben Sie den Nähfuß an. Drücken Sie das IDT™-SYSTEM nach unten, bis er einrastet.



IDT™-SYSTEM deaktivieren

Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie das IDT™-SYSTEM mit zwei Fingern am geriffelten Griffarm fest. Ziehen Sie das IDT™-SYSTEM nach unten, schieben Sie es von sich weg und lassen Sie das IDT™-SYSTEM langsam nach oben gleiten.

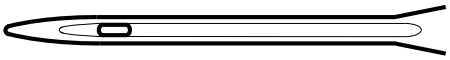


Nadeln

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie daher ausschließlich Qualitätsnadeln. Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H. Die Nadelpackung, die Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der am häufigsten verwendeten Stärken.

Universalnadel

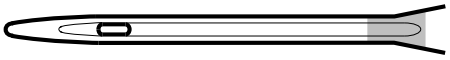
Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.



Universalnadel.

Stretchnadel

Stretchnadeln haben ein spezielles Öhr, das bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder.



Die Stretchnadel ist gelb markiert.

Jeansnadel

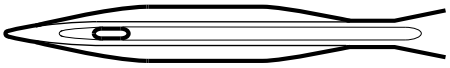
Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe.

Die Jeansnadel ist blau markiert.

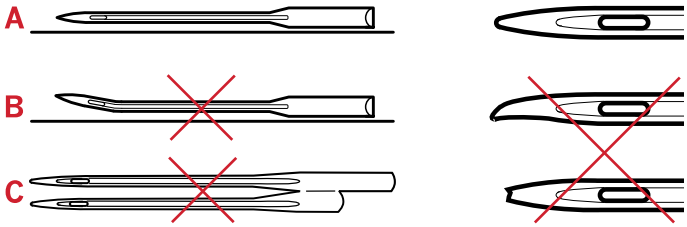
Wingnadel

Die Wingnadel ist seitlich mit breiten Flügeln ausgestattet, die beim Nähen von Hohlsaumstichen Löcher in den Naturfaserstoff stechen.

Hinweis: Bei dieser Nähmaschine verwenden Sie eine Wingnadel Stärke 100. Die Wingnadel gehört zum optionalen Zubehör.



Wingnadel.



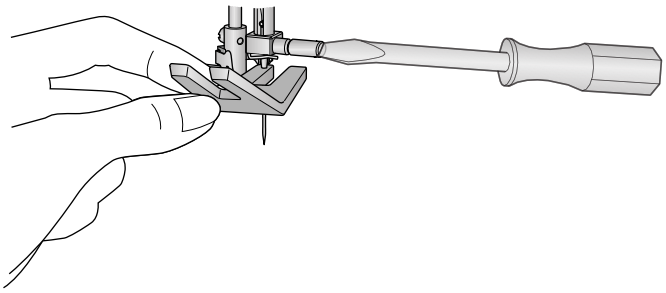
Hinweis: Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Immer mit einer geraden und spitzen Nadel (A) arbeiten.

Eine beschädigte Nadel (B) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Außerdem kann damit die Stichplatte beschädigt werden.

Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingsnadeln (C), da sie Ihre Maschine beschädigen können.

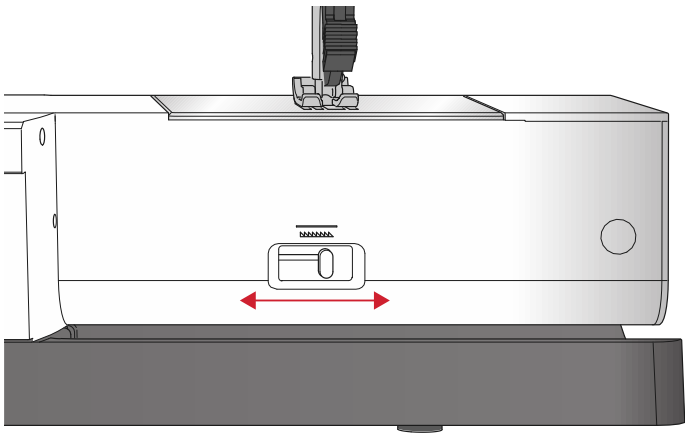
Nadel wechseln

1. Benutzen Sie die Öffnung im Mehrzweckwerkzeug, um die Nadel zu halten.
2. Lockern Sie die Nadelschraube. Verwenden Sie bei Bedarf den Schraubendreher.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mit Hilfe des Mehrzweckwerkzeugs ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.
5. Ziehen Sie die Nadelschraube so fest wie möglich an.



Transporteur versenken

Der Transporteur lässt sich versenken, indem Sie den Schieberegler hinten am Freiarm nach links bewegen. Wenn Sie den Transporteur anheben möchten, bewegen Sie den Schieberegler nach rechts.



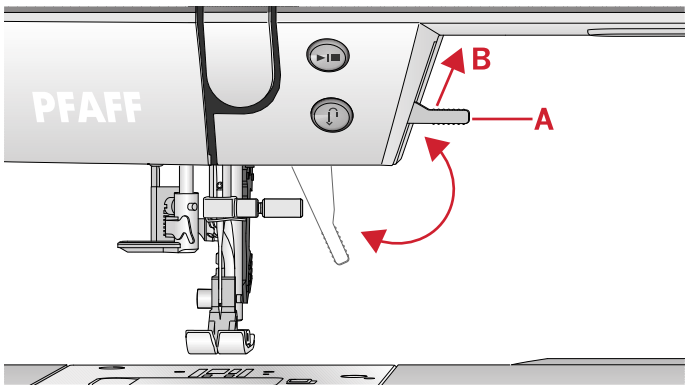
Nähfußdruck

Der Nähfußdruck ist standardmäßig auf „N“ eingestellt. In den meisten Fällen brauchen Sie den Nähfußdruck-Regler nicht einzustellen. Für Spezialtechniken sowie beim Nähen sehr dünner oder sehr dicker Stoffe kann durch Anpassen des Drucks das Ergebnis verbessert werden. Für sehr leichte Stoffe drehen Sie das Stellrad auf eine niedrigere Zahl. Für schwere Stoffe drehen Sie das Stellrad auf eine höhere Zahl.

Nähfußheber

Mit dem Nähfußheber (A) wird der Nähfuß angehoben bzw. abgesenkt. Zum Erleichtern des Nähens von schwerem Stoff bzw. mehreren Stofflagen lässt sich der Nähfuß in eine besonders hohe Stellung (B) anheben.

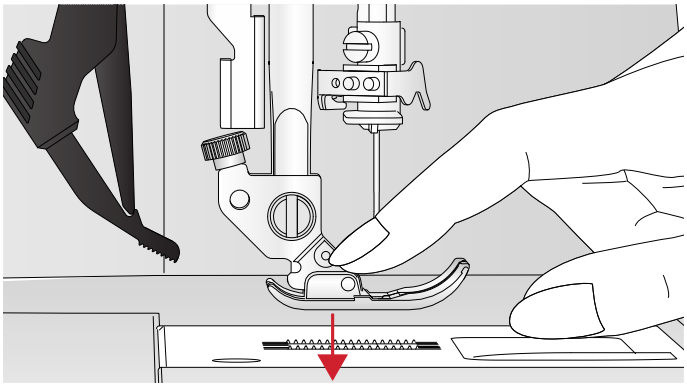
Hinweis: Die Nähmaschine lässt sich mit angehobenem Nähfuß nicht starten (außer zum Spulen).



Nähfuß wechseln

Nähfuß entfernen

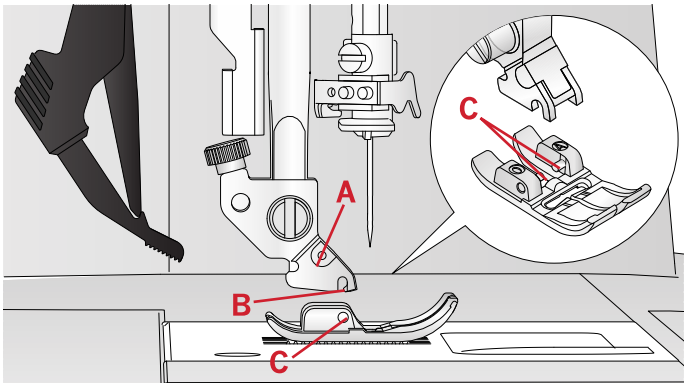
Drücken Sie den Nähfuß nach unten, bis er sich vom Nähfußhalter löst.



Nähfuß einsetzen

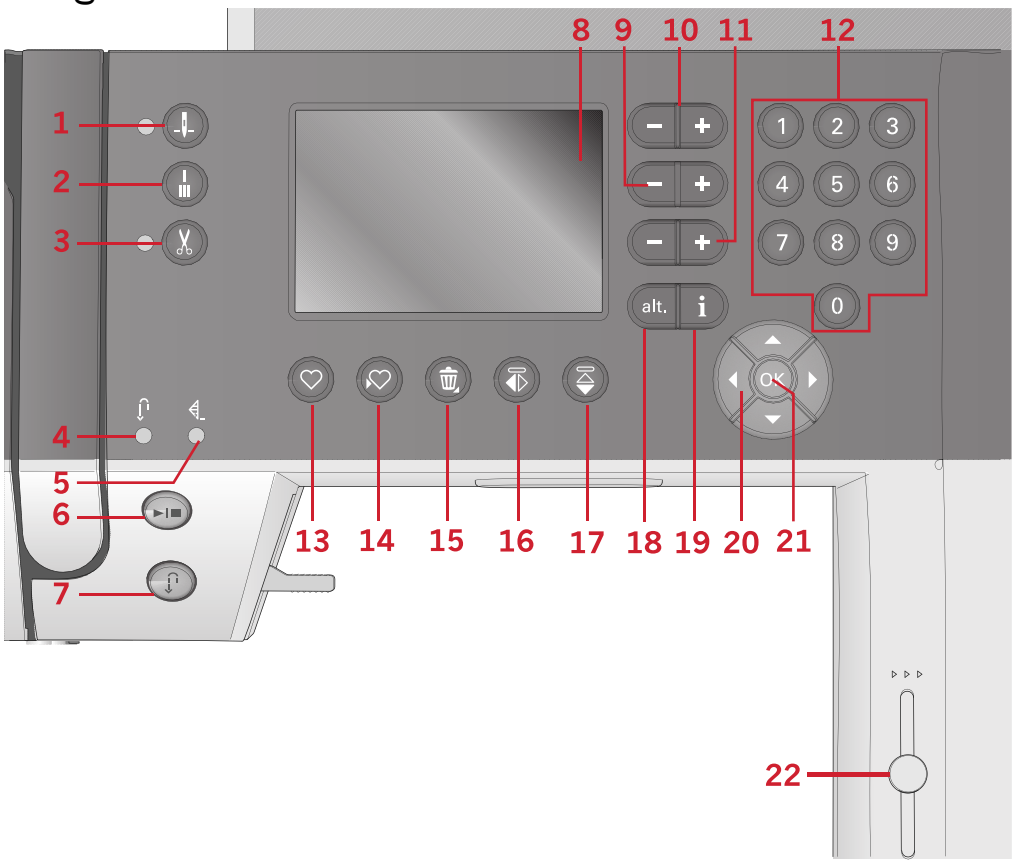
Legen Sie den Nähfuß so unter den Nähfußhalter (A), dass sich die Aussparung (B) über den Stiften (C) befindet. Senken Sie den Nähfußheber so ab, dass der Nähfuß in den Nähfußhalter einrastet.

Hinweis: Stellen Sie durch Anheben des Nähfußhebers sicher, dass der Nähfuß korrekt befestigt ist.



3 Bedienung Ihrer **ambition™ 620**

Tasten und Anzeigen



1. Taste „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ mit Anzeige
2. Vernähtaste mit Anzeige (5)
3. Taste „Fadenschneider“ mit Anzeige
4. Anzeige fürs Rückwärtsnähen (7)
5. Anzeige fürs Vernähen (2)
6. Taste „Start/Stop“
7. Rückwärtsnähtaste mit Anzeige (4)
8. Grafikdisplay
9. Tasten „Stichbreite“/ „Stichpositionierung“
10. Cursortasten
11. Tasten „Stichlänge“/„Stichdichte“
12. Direktwahltasten
13. Taste „Laden“
14. Taste zum Speichern persönlicher Stiche bzw. Stichfolgen
15. Löschtaste
16. Taste „Spiegeln – quer“
17. Taste „Spiegeln – längs“
18. ALT-Taste
19. Infotaste
20. Rädchentasten
21. OK-Taste
22. Geschwindigkeitsregler

Grafikdisplay

Über das Grafikdisplay können Sie all Ihre Einstellungen und Optionen einsehen. Stiche werden in Originalgröße angezeigt (bis auf Knopflöcher).

Taste „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ mit Anzeige

Mit dieser Taste kann die Nadel angehoben bzw. abgesenkt werden. Damit wird gleichzeitig die Nadelstopp-Position geändert. Bei aktivierter Nadel Tiefstellung, leuchtet die Anzeige und die Nadel bleibt unten im Stoff stehen. Die Nadel kann auch durch Betätigen des Fußanlassers angehoben bzw. abgesenkt werden.

Vernähtaste mit Anzeige

Wenn Sie die Vernähtaste während des Nähens drücken, näht Ihre Nähmaschine sofort einige Vernähstiche und hält dann automatisch an.

Wenn erst am Ende eines Stichs oder einer Stichfolge vernäht werden soll, betätigen Sie die Taste vor Nähbeginn. Es leuchtet dann die Anzeige auf. Nachdem Sie die gewünschte Länge eines Stichs genäht haben, drücken Sie während des Nähens auf die Rückwärtsnähtaste. Die Maschine führt dann den aktuellen Stich oder die Stichfolge zu Ende, vernäht und hält automatisch an.

Soll nur eine Wiederholung des Stiches oder der Stichfolge genäht werden, betätigen Sie vor Nähbeginn

erst die Vernähtaste und dann die Rückwärtsnähtaste. Es leuchten dann die Anzeigen auf. Die Maschine näht dann den gewählten Stich oder die Stichfolge, vernäht und hält automatisch an.

Hinweis: Die Vernähfunktion steht für die Stiche 22–32 nicht zur Verfügung.

Taste „Fadenschneider“ mit Anzeige

Wenn Sie nicht nähen und diese Taste betätigen, durchtrennt Ihre Nähmaschine Ober- sowie Unterfaden und hebt die Nadel an. Die Anzeige für den Fadenschneider leuchtet dann auf. Wenn Sie die Fäden durchtrennen möchten, bevor sich die Nadel zur Anfangsposition des nächsten Stichs bewegt, müssen Sie die Fadenschneidertaste während des Nähens betätigen. Die Anzeigen (3 & 5) leuchten dann auf, und die Maschine durchtrennt die Fäden nach Abschluss des Stichs bzw. der Stichfolge.

Taste „Start/Stop“

Die Maschine lässt sich durch Betätigen der Taste ohne den Fußanlasser starten und anhalten. Betätigen Sie die Taste einmal, um den Nähvorgang zu starten, und noch einmal, um ihn zu beenden.

Rückwärtsnähtaste mit Anzeige

Betätigen Sie die Taste vor Nähbeginn, wenn Sie dauerhaft rückwärts nähen möchten. Die Rückwärtsnähanzeige leuchtet dann auf und die Maschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut drücken. Wenn Sie die Taste während des Nähvorgangs eindrücken, näht die Maschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten. Die Anzeige „Rückwärtsnähen“ leuchtet auf, wenn die Rückwärtsnähtaste gedrückt ist. Das Rückwärtsnähen wird auch beim Nähen mit Stopfstichen verwendet.

Tasten „Stichbreite“/ „Stichpositionierung“

Sie können die Stichbreite mithilfe der Plus- und Minustasten verändern. Bei Geradstichen verändern Sie mit den Plus- und Minustasten die Stichposition.

Cursortasten

Durch Betätigen der Plus- und Minustasten bewegen Sie den Cursor nach rechts bzw. links.

Tasten „Stichlänge“/„Stichdichte“

Sie können die Stichlänge mithilfe der Plus- und Minustasten verändern. Bei Satinstichen verändern Sie mit den Plus- und Minustasten die Stichdichte des gewählten Stiches.

Direktwahltasten

Durch Betätigen einer der Tasten 0 bis 9, oder einer Kombination daraus, können Sie einen Stich anhand seiner Nummer direkt anwählen.

Taste „Laden“

Mit dieser Taste können Sie zuvor abgespeicherte persönliche Stiche oder Stichfolgen laden.

Taste zum Speichern persönlicher Stiche bzw. Stichfolgen

Mit dieser Taste können Sie persönliche Stiche oder Stichfolgen auf der Nähmaschine speichern.

Löschtaste

Diese Taste dient zum Löschen von Stichen bzw. Buchstaben in einer Stichfolge. Wenn Sie das Löschsymbol gedrückt halten, wird die gesamte Folge gelöscht.

Taste „Spiegeln – quer“

Tippen Sie auf diese Taste, um Stiche und Stichfolgen quer zu spiegeln.

Taste „Spiegeln – längs“

Tippen Sie auf diese Taste, um Stiche und Stichfolgen längs zu spiegeln.

ALT-Taste

Wenn Sie einen Satinstich wählen, werden die Einstellungen für die Stichdichte auf dem Grafikdisplay angezeigt. Durch Betätigen ALT-Taste wird anstelle der Stichdichte die Musterverlängerung angezeigt.

Info-Taste

Durch Betätigen dieser Taste lässt sich die Anzeige der Empfehlungen ein- und ausschalten.

Rädchentasten

Mithilfe dieser Tasten können Sie sich durch das Grafikdisplay bewegen. Es stehen Pfeiltasten nach rechts und links sowie nach oben und nach unten zur Verfügung. Mit der OK-Taste in der Mitte des Rädchens können Sie Ihre jeweilige Auswahl bestätigen. Über das Rädchen sind verschiedene Funktionen zugänglich, z. B. kann man damit Registerkarten bzw. Buchstaben auswählen oder sich damit durch die einzelnen Optionen im Einstellungsmenü bewegen.

OK-Taste

Mit der OK-Taste in der Mitte des Rädchens können Sie Ihre jeweilige Auswahl bestätigen oder Meldungen vom Bildschirm löschen.

Geschwindigkeitsregler

Über den Geschwindigkeitsregler wird die maximale Nähgeschwindigkeit eingestellt. Sie erhöhen die Nähgeschwindigkeit, indem Sie den Hebel nach oben schieben. Sie verringern sie, indem Sie den Hebel nach unten schieben.

Menü „Einstellungen“

Im Einstellungsmenü können Sie die Maschinen-, die Audio- und die Bildschirmeinstellungen ändern. Sie wählen das Einstellungsmenü, indem Sie die Rädchentasten links oder rechts solange betätigen, bis die Einstellungen ausgewählt sind. Wählen Sie mithilfe der Rädchentasten aufwärts oder abwärts die zu ändernde Einstellung. Nehmen Sie mit dem Rechts- oder dem Linkspfeil die Änderungen vor. Aktivieren Sie die Auswahl durch Betätigen von „OK“. Ein gefülltes Kästchen weist auf eine aktivierte Funktion hin, ein ungefülltes auf eine deaktivierte Funktion.

Hinweis: Lässt sich eine Einstellung nicht mit einer bereits gewählten Einstellung kombinieren, erscheint das Kästchen gestrichelt.

Sie schließen das Einstellungsmenü, indem Sie die Abwärtstaste am Rädchen betätigen, bis Sie ans Ende des Einstellungsmenüs gelangen und die Registerkarte „Einstellungsmenü“ hervorgehoben ist.

Oberfadenspannung

Ihre Nähmaschine wählt elektronisch die beste Oberfadenspannung für den gewählten Stich. Je nachdem, welche Stoffe, Einlagen, Garne usw. Sie verwenden, muss die Spannung eventuell angepasst werden. Wählen Sie das Einstellungsmenü, um die Fadenspannung anzupassen. Die Änderungen wirken sich allerdings nur auf den gewählten Stich aus. Die Einstellung wird beim Wählen eines anderen Stichs auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Im Nähmodus können Sie die Info-Taste betätigen, um die aktuell gewählte Oberfadenspannung anzuzeigen.

Zwillingsnadel

Aktivieren Sie das Zwillingsnadelprogramm und verwenden Sie zum Einstellen der Zwillingsnadelbreite die Rechts- und Linkstasten auf dem Rädchen. Nach der Wahl der Zwillingsnadelgröße ist die Breite aller Stiche auf diese Nadelgröße begrenzt, um ein Abbrechen der Nadel zu verhindern.

Betätigen Sie im Nähmodus die Info-Taste. Es erscheint dann das Symbol für die Zwillingsnadelempfehlung. Die Einstellung bleibt bis zur Deaktivierung bestehen.

Hinweis: Zwillingsnadel und Stichbreitenbegrenzung können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Hinweis: Bei Stichen, die für die eingestellte Zwillingsnadelgröße zu breit sind, erscheint eine Popup-Warnung.

Stichbreitenbegrenzung

Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie einen optionalen Quiltfuß verwenden. Dadurch wird die mittlere Nadelposition für alle Stiche fixiert, um eine Beschädigung der Nadel und/oder des Nähfußes zu verhindern.

Betätigen Sie im Nähmodus die Info-Taste. Es erscheint dann das Symbol für die Stichbreitenbegrenzung. Die Einstellung bleibt bis zur Deaktivierung bestehen.

Wenn die Maschine erneut eingeschaltet wird und diese Einstellung aktiv ist, weist ein Popup darauf hin, dass die Maschine auf Geradstich eingestellt ist.

Hinweis: Zwillingsnadel und Stichbreitenbegrenzung können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Sprache

Stellen Sie die Anzeigensprache Ihrer Nähmaschine mithilfe der Rechts- und Linkstasten ein.

Alarmton

Schalten Sie alle Signaltöne Ihrer Nähmaschine ein oder aus. Als Standardeinstellung ist der Alarmton aktiviert.

Kontrast

Ändern Sie den Kontrast des Grafikdisplays über die Rechts- und Linkstasten. Der Wert kann in Einerschritten auf -3 bis 4 eingestellt werden.

Software-Version

Zum Überprüfen der Software-Version auf Ihrer Nähmaschine.

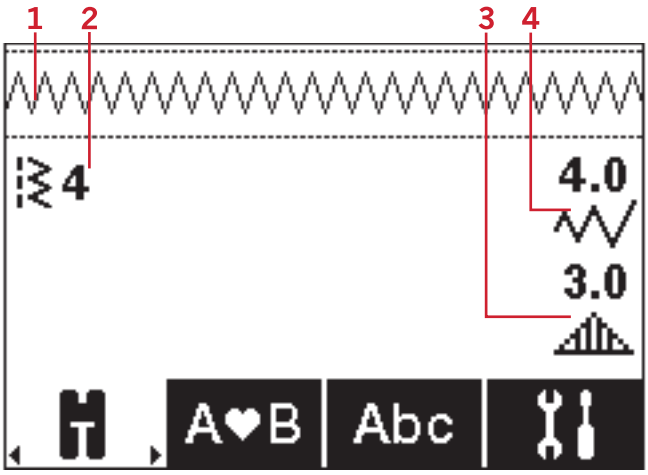
Nähmodus

Nach dem Einschalten der Maschine ist der Nähmodus die erste Anzeige auf dem Grafikdisplay. Ihr gewählter Stich wird im Stichbereich in Originalgröße angezeigt. Hier finden Sie alle grundlegenden Informationen, die Sie vor Nähbeginn benötigen. In diesem Menü nehmen Sie auch Einstellungsänderungen für Ihre Stiche vor. Die Standardeinstellung ist der Geradstich.

Nähmodus – Übersicht

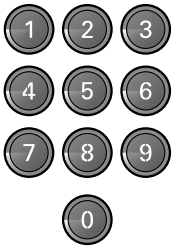
1. Stichbereich
2. Gewählte Stichnummer
3. Stichlänge/-dichte
4. Stichbreite/-positionierung

Hinweis: Die Registerkarten unten am Bildschirm zeigen den jeweils gewählten Modus an. Der gewählte Modus wird hervorgehoben.



Stich wählen

Durch Betätigen einer der Direktwahltasten wählen Sie eine Stichnummer direkt an. Geben Sie in schneller Abfolge zwei oder drei Ziffern ein, um einen Stich mit Stichnummer 10 oder darüber zu wählen. Wenn eine Stichnummer nicht existiert, ertönt ein Warnsignal, und die erste eingegebene Ziffer wird als Stich gewählt. Bewegen Sie sich mithilfe der Aufwärts- bzw. Abwärtstasten auf dem Rädchen durch die einzelnen Stiche.



Nähempfehlungen

Betätigen Sie die Info-Taste, um die Nähempfehlungen für den aktuellen Stich anzuzeigen. Durch erneutes Betätigen der Info-Taste blenden Sie die Informationen aus.

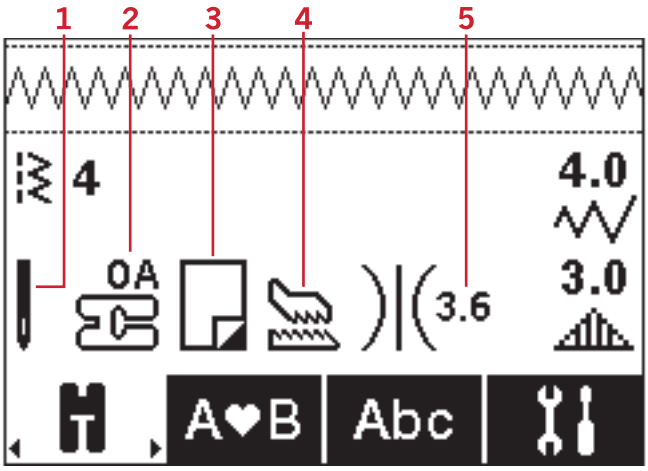
1. Nadelempfehlung/-einstellung

Universalnadel

Zwillingsnadel eingestellt

Wingnadel empfohlen

Stichbreitenbegrenzung eingestellt



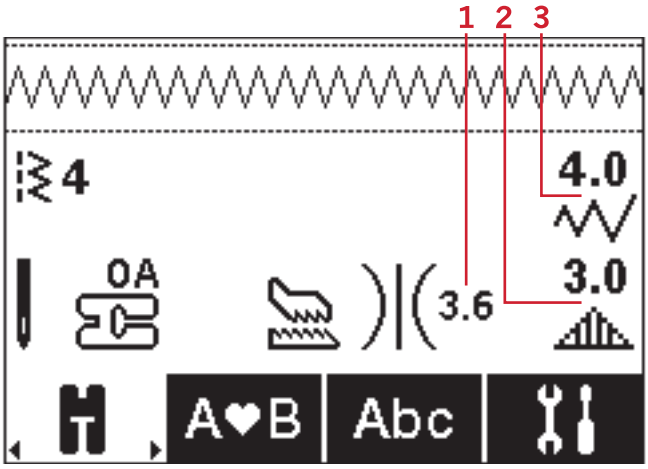
2. Nähfußempfehlung
3. Vlies empfohlen
4. Empfehlungen für Transporteur/IDT™-SYSTEM
5. Fadenspannungswerte

Hinweis: Es werden nicht alle Symbole und Optionen gleichzeitig angezeigt.

Sticheinstellungen

Ihre Näh- und Stickmaschine verwendet für jeden Stich automatisch die optimalen Einstellungen. Sie können diese Einstellungen anschließend beliebig verändern. Die Einstellungsänderungen wirken sich ausschließlich auf den gewählten Stich aus und werden nach dem Wählen eines anderen Stiches wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt. Diese Einstellungen werden nicht automatisch beim Ausschalten der **ambition™ 620/quilt ambition™ 630** gespeichert.

Die Werte für Stichlänge und -breite werden rechts auf dem Grafikdisplay angezeigt. Verwenden Sie die Tasten neben den Zahlen, um Ihre Änderungen vorzunehmen. Sobald eine Einstellung abgeändert wird, werden die Zahlen hervorgehoben. Wenn Sie versuchen, die Mindest- oder Höchstwerte der Einstellungen für Breite und Länge zu überschreiten, ertönt ein Warnsignal.



1. Oberfadenspannung
2. Stichlänge/Stichdichte/ Musterverlängerung
3. Stichbreite/-positionierung

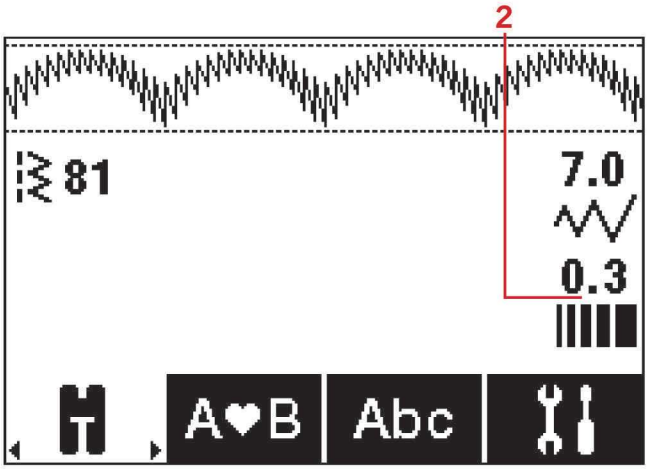
Stichbreite/Stichpositionierung

Sie können die Stichbreite mithilfe der Plus- und Minustasten verändern. Bei Geradstichen verändern Sie mit den Plus- und Minustasten die Stichposition nach rechts bzw. links. Ist ein Geradstich gewählt, verändert sich das Symbol um anzuzeigen, dass anstelle der Stichbreite die Stichpositionierung aktiviert ist.

Stichlänge/Stichdichte

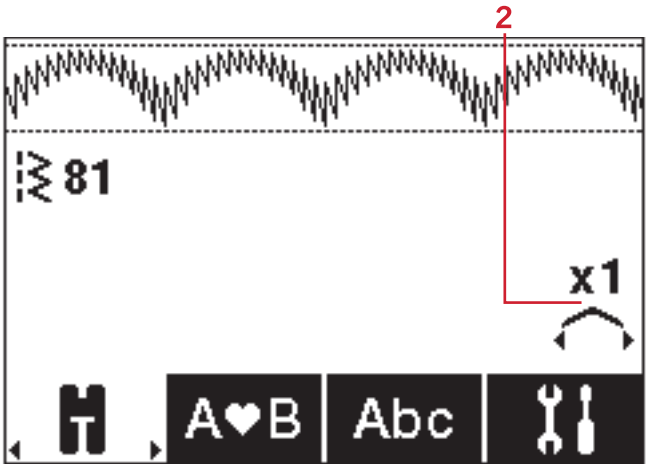
Sie können die Stichlänge mithilfe der Plus- und Minustasten verändern.

Bei Satinstichen können Sie mithilfe der Plus- und Minustasten die Stichdichte verändern. Diese Option ist oft bei Spezialgarnen erforderlich und wenn ein lockererer Satinstich gewünscht wird. Die Stichdichte hat keinen Einfluss auf die Länge des gesamten Stichs. Ist ein Satinstich gewählt, verändert sich das Symbol (2) um anzuzeigen, dass anstelle der Stichlänge die Stichdichte aktiviert ist.



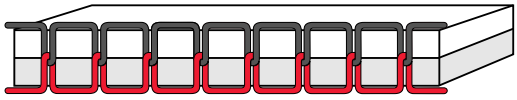
Musterverlängerung

Mit der Stichverlängerung werden Satinstiche verlängert. Hierdurch wird der gesamte Stich länger, die Dichte bleibt jedoch unverändert. Betätigen Sie die ALT-Taste, um anstatt der Stichdichte für Satinstiche die Musterverlängerung anzuzeigen. Das Symbol (2) verwandelt sich dann in das Musterverlängerungs-Symbol. Sie können die Musterverlängerung von Satinstichen mithilfe der Plus- und Minustasten verändern. Steht die Musterverlängerung für den gewählten Stich nicht zur Verfügung, ertönt ein Warnsignal, wenn Sie die ALT-Taste betätigen. Das Symbol verändert sich dann nicht.



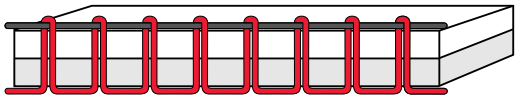
Oberfadenspannung

Für optimales Aussehen und gute Haltbarkeit des Stichs müssen Sie sicherstellen, dass die Oberfadenspannung korrekt eingestellt ist, d. h., dass sich die Fäden gleichmäßig in der Mitte der beiden Stofflagen treffen. Ihre Nähmaschine wählt elektronisch die passende Oberfadenspannung für den gewählten Stich. Je nachdem, welche Stoffe, Einlagen, Garne usw. Sie verwenden, muss die Spannung eventuell angepasst werden. Siehe Seite 30 wie Sie die Einstellung manuell ändern.



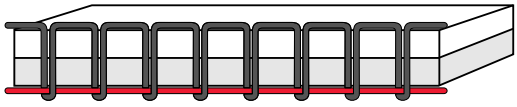
Korrekt eingestellte Oberfadenspannung

Ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu stark. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung.



Oberfadenspannung zu stark

Ist der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffs sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu locker. Erhöhen Sie die Oberfadenspannung.



Oberfadenspannung zu locker

Bei Zierstichen und Knopflöchern sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar sein.

Spiegeln

Um Stiche oder Stichfolgen quer zu spiegeln, tippen Sie auf die Taste „Spiegeln – quer“. Für Spiegeln in Längsrichtung tippen Sie auf die Taste „Spiegeln – längs“.

Links: Taste „Spiegeln – quer“ Rechts: Taste „Spiegeln – längs“

Persönlicher Stich

Persönlichen Stich speichern

Ihre persönlichen Stiche speichern Sie auf Ihrer Näh- und Stickmaschine, indem Sie die Speichertaste betätigen. Änderungen in Bezug auf Stichlänge, -breite, -dichte, Musterverlängerung, Spiegelungen und Oberfadenspannung werden mit abgespeichert.

Hinweis: Einige Spezialstiche, wie z. B. Knopflöcher, lassen sich nicht speichern. Dies wird Ihnen dann anhand eines Popups mitgeteilt.

Persönlichen Stich überschreiben

Ist der gewählte Speicher bereits belegt, erscheint ein Popup mit der Frage, ob Sie den vorhandenen Stich bzw. die Stichfolge mit dem/der neuen überschreiben möchten. Wählen Sie „Ja“ oder „Nein“ mithilfe der Pfeiltasten und drücken Sie auf OK.

Persönlichen Stich laden

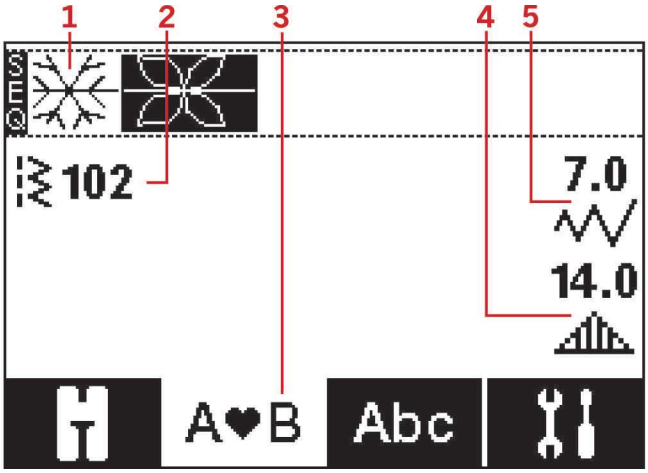
Ihren persönlichen Stich laden Sie, indem Sie die Ladetaste betätigen.

Stichfolgen

Dank der Stichfolgenfunktion auf Ihrer Maschine lassen sich Stiche und Buchstaben in Stichfolgen miteinander kombinieren. Sie können bis zu 60 Stiche und/oder Buchstaben in einer Stichfolge zusammenfassen. Speichern Sie Ihre Stichfolge auf Ihrer Nähmaschine und rufen Sie sie wann Sie möchten zum Nähen ab. Alle Stiche auf Ihrer Nähmaschine mit Ausnahme der Stich 22–34 lassen sich für Stichfolgen verwenden.

Stichfolge – Übersicht

1. Stichbereich
2. Aktuelle Stichnummer
3. Registerkarte „Stichfolge“
4. Stichlänge/Stichdichte/Musterverlängerung
5. Stichbreite/-positionierung



Stichfolge erstellen

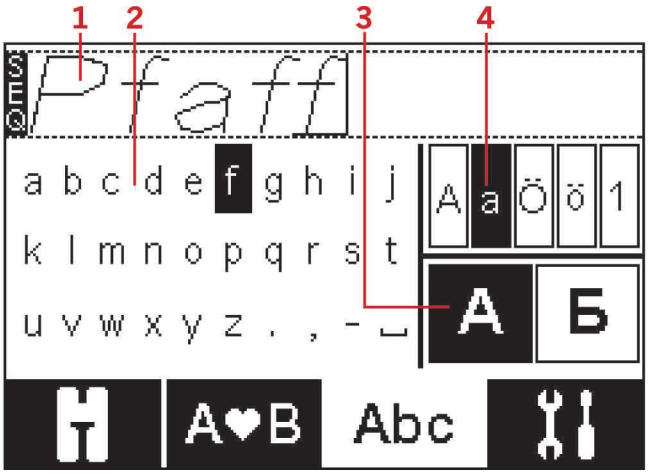
1. Sie öffnen die Registerkarte „Stichfolge“, indem Sie die Rädchentasten rechts oder links so lange betätigen, bis Sie zur entsprechenden Registerkarte kommen.
2. Wählen Sie den Stich, mit dem Sie arbeiten möchten (siehe Seite 32). Der Stich erscheint dann im Stichbereich.

Hinweis: Im Stichbereich wird die aktuelle Position mit einem Cursor hervorgehoben. Eingefügte Stiche werden an der nächsten Position platziert. Sie bewegen die Position mithilfe der Plus- und Minustasten rechts vom Stichbereich durch die Stichfolge.

Schrift verwenden

Schriftenmodus, Stichfolge– Übersicht

1. Stichbereich
2. Alphabet
3. Schriftartauswahl
4. Zeichensatz (Groß-/Kleinbuchstaben, Normal-/ Sonderzeichen)



Schriftzug erstellen

1. Wählen Sie auf dem Grafikdisplay die Registerkarte „Schriftfolge“, indem Sie die Rädchentasten rechts oder links betätigen.
2. Betätigen Sie den Aufwärtspfeil an den Rädchentasten, um zum Schriftzugmodus zu wechseln.
3. Bewegen Sie den Cursor mithilfe der Plus- und Minustasten rechts vom Stichbereich (1) durch eben diesen Stichbereich, dahin, wo Sie einen Buchstaben hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten einen Buchstaben aus dem Alphabet (2) und tippen Sie zum Einfügen auf OK. Der Buchstabe wird im Stichbereich an der Cursorposition platziert.

Hinweis: Der ausgewählte Buchstabe wird im Alphabet hervorgehoben.

Zeichensatz und Schriftart wählen

Betätigen Sie die Plus- und Minustasten rechts von der Zeichensatzanzeige (4), um zwischen Groß- und Kleinbuchstaben, Normal- und Sonderzeichen sowie Symbolen zu wählen.

Betätigen Sie die Plus- und Minustasten rechts neben der Schriftartanzeige (3), um die Schriftart zu ändern.

Sie wählen eine andere Registerkarte, indem Sie am Rädchen die Abwärtstaste betätigen, bis auf der Registerkarte „Schriftfolge“ Pfeile erscheinen. Anschließend betätigen Sie die rechte oder die linke Taste.

Text und Stiche anpassen

Betätigen Sie die Rädchentasten rechts oder links, um zur Stichfolge zu gelangen. Sie können spiegeln, Stichlänge und -breite anpassen oder die Dichte, die Stichverlängerung und Stichposition des ausgewählten Stichs ändern. Die Einstellungen nehmen Sie genau wie im Nähmodus vor. Siehe Seite 32. Nach dem Ändern eines Wertes werden die Ziffern auf dem Grafikdisplay hervorgehoben um zu unterstreichen, dass es sich dabei nicht um eine Standardeinstellung handelt.

Hinweis: Die Änderungen wirken sich nur auf den Stich an der hervorgehobenen Position aus. Wenn Sie zum Nähmodus zurückkehren, wirken sich sämtliche dort gemachten Änderungen auf die gesamte Stichfolge aus, werden jedoch beim erneuten Zurückkehren zur Stichfolge nicht abgespeichert.

Stiche oder Buchstaben in einer Stichfolge löschen

Wenn Sie einen Stich löschen möchten, bewegen Sie die hervorgehobene Position zu dem zu entfernenden Stich und tippen auf die Löschtaste. Wenn Sie die gesamte Stichfolge aus dem Stichbereich löschen möchten, halten Sie die Löschtaste gedrückt.

Stichfolgen verwalten

Sie können Ihre Stichfolgen speichern und später erneut laden. Jeder Stichfolgenspeicher bietet Platz für 60 Stiche und Buchstaben.

Stichfolgen speichern

Das Speichern von Stichfolgen funktioniert genauso wie im Nähmodus. Siehe Seite 36.

Hinweis: Ist bereits eine andere Stichfolge abgespeichert, werden Sie in einem Pop-Up-Fenster gefragt, ob Sie die Stichfolge überschreiben möchten. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten „Ja“ oder „Nein“ und betätigen Sie danach „OK“.

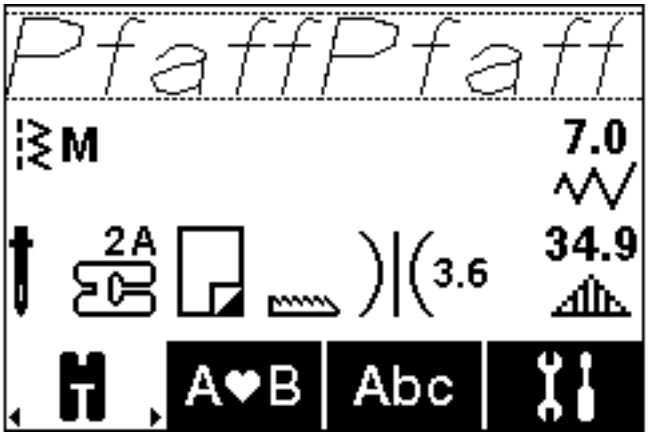
Stichfolgen laden

Das Laden von Stichfolgen funktioniert genauso wie im Nähmodus, siehe Seite 36. Zum Laden Ihrer Stichfolge, tippen Sie einfach auf die Ladetaste.

Hinweis: Beim Laden einer Stichfolge im Nähmodus wird ihr Wert mit dem Buchstaben M angezeigt.

Stichfolgen nähen

Für das Nähen der Stichfolge stehen Ihnen drei Optionen zur Auswahl: Sie kehren durch Wählen der Registerkarte „Nähmodus“ zum Nähmodus zurück, Sie drücken auf die Taste „Start/Stop“ oder Sie betätigen einfach den Fußanlasser. Ihre Stichfolge ist nun bereit zum Nähen. Die Stichfolge wird fortlaufend genäht. Wenn Sie sofort am Ende der Stichfolge anhalten möchten, betätigen Sie beim Nähen die Taste für Fadenschneider. Die Maschine vernäht und durchtrennt die Fäden am Ende der Stichfolge.



Hinweis: Wenn Sie am Ende der Stichfolge anhalten möchten, ohne die Fäden zu durchtrennen, verwenden Sie die Vernähfunktion, siehe Seite 28.

Hinweis: Änderungen, die Sie im Nähmodus vorgenommen haben, wirken sich auf die gesamte Stichfolge aus. Diese Änderungen werden jedoch nicht gespeichert, wenn Sie zur „Stichfolge“ zurückkehren.

Popups bei Stichfolgen

Dieser Stich lässt sich nicht zu einer Stichfolge hinzufügen
Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Knopfloch, eine Öse, einen Riegelstich, einen Stopfstich bzw. den Knopfannähstich (Stichnummern 22–34) zu einer Stichfolge hinzuzufügen. Mit Ausnahme dieser Stiche lassen sich auf Ihrer Nähmaschine alle Stiche zu einer Stichfolge hinzufügen. Schließen Sie die Popup-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.

Dieser Stich kann nicht gespeichert werden
Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Knopfloch, eine Öse, einen Riegelstich, einen Stopfstich bzw. den Knopfannähstich (Stichnummern 22–34) im Maschinenspeicher abzuspeichern. Mit Ausnahme dieser Stiche lassen sich auf Ihrer Maschine alle Stiche abspeichern. Schließen Sie die Popup-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.

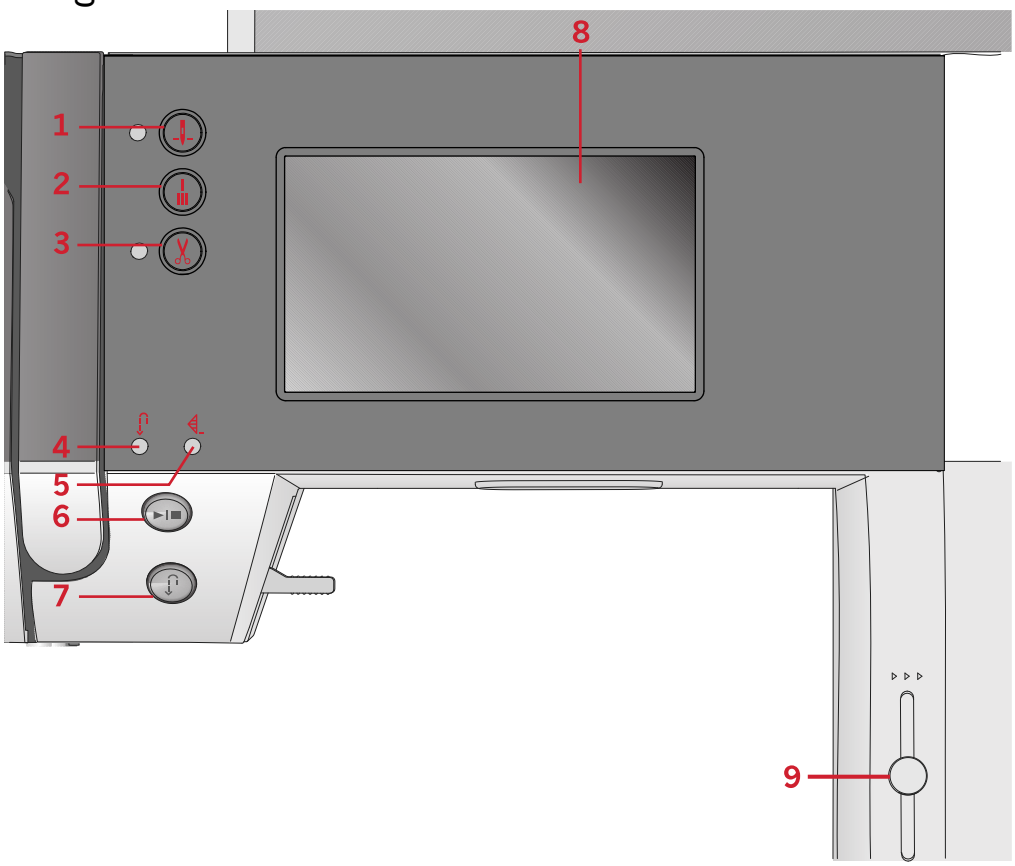
Stichfolge zu lang
Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mehr als 60 Stiche oder Buchstaben zu einer Stichfolge hinzuzufügen. Schließen Sie die Popup-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.

Sollen alle Stiche gelöscht werden?
Diese Popup-Meldung bittet Sie um eine Bestätigung, wenn Sie sich im Stichfolgenmodus entschieden haben, eine gesamte Stichfolge zu löschen. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten „Ja“ oder „Nein“ und betätigen Sie danach „OK“.

Überschreiben?
Ist bereits ein Stich bzw. eine Stichfolge auf dem Maschinenspeicher abgelegt, erscheint dieses Popup mit der Frage, ob Sie den vorhandenen Stich bzw. das Programm mit dem neuen überschreiben möchten. Wählen Sie „Ja“ oder „Nein“ mithilfe der Pfeiltasten und drücken Sie auf OK.

4 Bedienung Ihrer **quilt ambition™ 630**

Tasten und Anzeigen



1. Taste „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ mit Anzeige
2. Vernähtaste mit Anzeige (5)
3. Taste „Fadenschneider“ mit Anzeige
4. Anzeige fürs Rückwärtsnähen (7)
5. Anzeige fürs Vernähen (2)
6. Taste „Start/Stop“
7. Rückwärtsnähtaste mit Anzeige (4)
8. Grafikdisplay
9. Geschwindigkeitsregler

Grafikdisplay

Über das Grafikdisplay können Sie all Ihre Einstellungen und Optionen einsehen. Stiche werden in Originalgröße angezeigt (bis auf Knopflöcher).

Taste „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ mit Anzeige

Mit dieser Taste kann die Nadel angehoben bzw. abgesenkt werden. Damit wird gleichzeitig die Nadelstopp-Position geändert. Bei aktivierter Nadel Tiefstellung, leuchtet die Anzeige und die Nadel bleibt unten im Stoff stehen. Die Nadel kann auch durch Betätigen des Fußanlassers angehoben bzw. abgesenkt werden.

Vernähtaste mit Anzeige

Wenn Sie die Vernähtaste während des Nähens drücken, näht Ihre Nähmaschine sofort einige Vernähstiche und hält dann automatisch an.

Wenn erst am Ende eines Stichs oder einer Stichfolge vernäht werden soll, betätigen Sie die Taste vor Nähbeginn. Es leuchtet dann die Anzeige auf. Nachdem Sie die gewünschte Länge eines Stichs genäht haben, drücken Sie während des Nähens auf die Rückwärtsnähtaste. Die Maschine führt dann den aktuellen Stich oder die Stichfolge zu Ende, vernäht und hält automatisch an.

Soll nur eine Wiederholung des Stiches oder der Stichfolge genäht werden, betätigen Sie vor Nähbeginn erst die Vernähtaste und dann die Rückwärtsnähtaste. Es leuchten dann die Anzeigen auf. Die Maschine näht dann den gewählten Stich oder die Stichfolge, vernäht und hält automatisch an.

Hinweis: Die Vernähfunktion steht für die Stiche 32-42 nicht zur Verfügung.

Taste „Fadenschneider“ mit Anzeige

Wenn Sie nicht nähen und diese Taste betätigen, durchtrennt Ihre Nähmaschine Ober- sowie Unterfaden und hebt die Nadel an. Die Anzeige für den Fadenschneider leuchtet dann auf. Wenn Sie die Fäden durchtrennen möchten, bevor sich die Nadel zur Anfangsposition des nächsten Stichs bewegt, müssen Sie die Fadenschneidertaste während des Nähens betätigen. Die Anzeigen (3 & 5) leuchten dann auf, und die Maschine durchtrennt die Fäden nach Abschluss des Stichs bzw. der Stichfolge.

Taste „Start/Stop“

Die Maschine lässt sich durch Betätigen der Taste ohne den Fußanlasser starten und anhalten. Betätigen Sie die Taste einmal, um den Nähvorgang zu starten, und noch einmal, um ihn zu beenden.

Rückwärtsnähtaste mit Anzeige

Betätigen Sie die Taste vor Nähbeginn, wenn Sie dauerhaft rückwärts nähen möchten. Die Rückwärtsnähanzeige leuchtet dann auf und die Maschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut drücken. Wenn Sie die Taste während des Nähvorgangs eindrücken, näht die Maschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten. Die Anzeige „Rückwärtsnähen“ leuchtet auf, wenn die Rückwärtsnähtaste gedrückt ist. Das Rückwärtsnähen wird auch beim Nähen mit Stopfstichen verwendet.

Geschwindigkeitsregler

Über den Geschwindigkeitsregler wird die maximale Nähgeschwindigkeit eingestellt. Sie erhöhen die Nähgeschwindigkeit, indem Sie den Hebel nach oben schieben. Sie verringern sie, indem Sie den Hebel nach unten schieben.

Menü „Einstellungen“

Im Einstellungsmenü können Sie die Maschinen-, die Audio- und die Bildschirmeinstellungen ändern. Sie öffnen es durch Antippen der Einstellungstasten auf dem Grafikdisplay. Wählen Sie mithilfe der Aufwärts- bzw. Abwärtstasten die zu ändernde Einstellung. Verwenden Sie die Plus- und Minustasten zum Anpassen der Werte. Aktivieren Sie Einstellung durch Antippen des Kreises. Ein hervorgehobener grüner Kreis weist auf eine aktivierte Funktion hin, ein ungefüllter Kreis auf eine deaktivierte Funktion.

Zum Schließen des Einstellungsmenüs tippen Sie erneut auf die Taste „Einstellungsmenü“.

Oberfadenspannung

Ihre Nähmaschine wählt elektronisch die beste Oberfadenspannung für den gewählten Stich. Je nachdem, welche Stoffe, Einlagen, Garne usw. Sie verwenden, muss die Spannung eventuell angepasst werden. Tippen Sie auf die Plus- oder Minustasten auf dem Grafikdisplay, um die Fadenspannung anzupassen. Die Änderungen wirken sich allerdings nur auf den gewählten Stich aus. Die Einstellung wird beim Wählen eines anderen Stichs auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Zwillingsnadel

Aktivieren Sie das Zwillingsnadelprogramm im Einstellungsmenü. Verwenden Sie die Plus- oder Minustasten auf dem Grafikdisplay, um die Zwillingsnadelbreite einzustellen. Nach der Wahl der Zwillingsnadelgröße ist die Breite aller Stiche auf diese Nadelgröße begrenzt, um ein Abbrechen der Nadel zu verhindern.

Im Nähmodus erscheint dann das Symbol für die Zwillingsnadelempfehlung. Die Einstellung bleibt bis zur Deaktivierung bestehen.

Hinweis: Zwillingsnadel und Stichbreitenbegrenzung können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Hinweis: Bei Stichen, die für die eingestellte Zwillingsnadelgröße zu breit sind, erscheint eine Popup-Warnung.

Stichbreitenbegrenzung

Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie einen Quiltfuß verwenden. Dadurch wird die mittlere Nadelposition für alle Stiche fixiert, um bei Verwendung eines Einlochfußes oder einer Stichplatte eine Beschädigung der Nadel und/oder des Nähfußes zu verhindern.

Im Nähmodus erscheint dann das Symbol für die Stichbreitenbegrenzung. Die Einstellung bleibt bis zur Deaktivierung bestehen.

Wenn die Maschine erneut eingeschaltet wird und diese Einstellung aktiv ist, weist ein Popup darauf hin, dass die Maschine auf Geradstich eingestellt ist.

Hinweis: Zwillingsnadel und Stichbreitenbegrenzung können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Sprache

Mithilfe der Plus- und Minustasten können Sie die Anzeigesprache Ihrer Maschine einstellen.

Alarmton

Schalten Sie alle Signaltöne Ihrer Nähmaschine ein oder aus. Als Standardeinstellung ist der Alarmton aktiviert.

Tastbildschirm kalibrieren

Da Sie die Symbole auf dem Bildschirm antippen, kann eine Kalibrierung des Bildschirms erforderlich sein, um ihn an Ihre Berührung anzupassen. Tippen Sie ihn an, um ein spezielles Fenster für die Kalibrierung des Tastbildschirms zu öffnen.

Tippen Sie auf die Mitte des Kreises, das auf dem Bildschirm erscheint. Der Kreis füllt sich, und es erscheint ein neuer Kreis. Insgesamt erscheinen fünf Kreise. Nachdem Sie alle fünf Kreise angetippt haben, schließt sich das Kalibrierungsfenster.

Hinweis: Erscheint das Popup „Kalibriervorgang fehlgeschlagen“, betätigen Sie die OK-Taste und starten Sie einen neuen Kalibriervorgang.

Nähmodus

Nach dem Einschalten der Maschine ist der Nähmodus die erste Anzeige auf dem Grafikdisplay. Ihr gewählter Stich wird im Stichbereich in Originalgröße angezeigt. Hier finden Sie alle grundlegenden Informationen, die Sie vor Nähbeginn benötigen. In diesem Menü nehmen Sie auch Einstellungsänderungen für Ihre Stiche vor. Die Standardeinstellung ist der Geradstich.

Nähempfehlungen für den aktuellen Stich werden im Nähmodus auf dem Grafikdisplay angezeigt.

Hinweis: Es werden nicht alle Symbole und Optionen gleichzeitig angezeigt.

Nähmodus – Übersicht

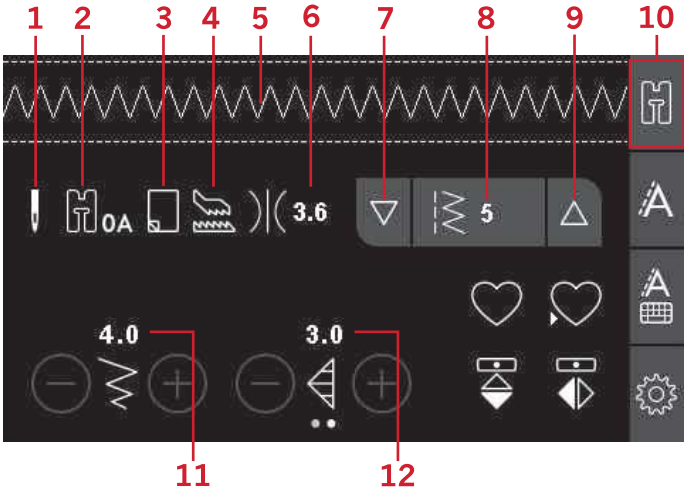
1. Nadelempfehlung/-einstellung

Universalnadel

Zwillingsnadel eingestellt

Wingnadel empfohlen

Stichbreitenbegrenzung eingestellt



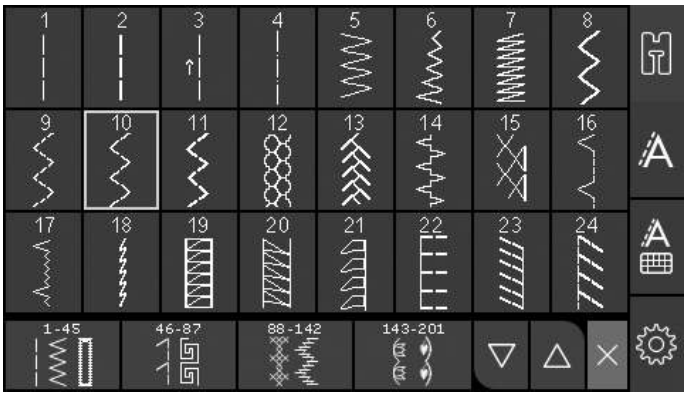
2. Nähfußempfehlung
3. Vlies empfohlen
4. Empfehlungen für Transporteur/IDT™-SYSTEM
5. Stichbereich
6. Fadenspannungswerte
7. Abwärtstaste zum Durchlaufen der Stiche
8. Gewählte Stichnummer
9. Aufwärtstaste zum Durchlaufen der Stiche
10. Registerkarte „Nähmodus“
11. Stichbreite/-positionierung
12. Stichlänge/-dichte

Hinweis: Die Registerkarten rechts auf dem Bildschirm zeigen den jeweils gewählten Modus an. Der ausgewählte Modus wird farblich hervorgehoben.

Stich wählen

Tippen Sie auf die Aufwärts- oder Abwärtstaste (7 oder 9) zu beiden Seiten der gewählten Stichnummer, um sich zwischen den Stichen hin und her zu bewegen. Tippen Sie auf die gewählte Stichnummer (8), um das Stichwahlmenü zu öffnen. Sie finden Ihren gewünschten Stich, indem Sie die Taste für die gewünschte Stichkategorie antippen und anschließend mit den Aufwärts- und Abwärtstasten die Stiche durchlaufen. Wählen Sie den Stich durch Antippen aus.

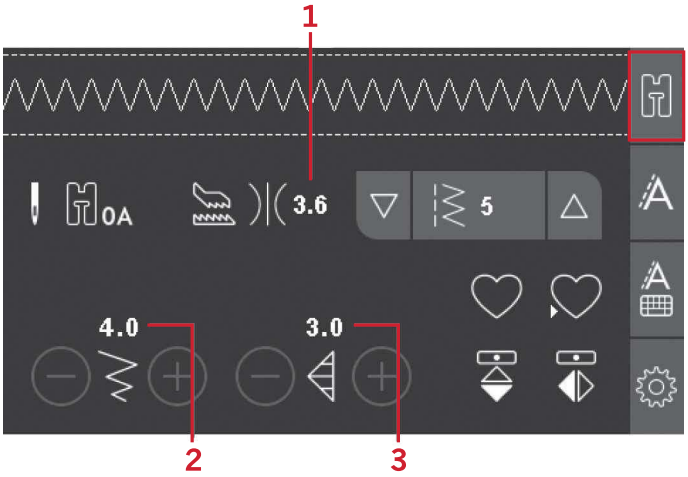
Durch Antippen der roten X-Taste schließen Sie das Stichwahlmenü, ohne dass Änderungen vorgenommen werden.



Sticheinstellungen

Ihre Näh- und Stickmaschine verwendet für jeden Stich automatisch die optimalen Einstellungen. Sie können diese Einstellungen anschließend beliebig verändern. Die Einstellungsänderungen wirken sich ausschließlich auf den gewählten Stich aus und werden nach dem Wählen eines anderen Stiches wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt. Diese Einstellungen werden nicht automatisch beim Ausschalten der **ambition™ 620/quilt ambition™ 630** gespeichert.

Die Werte für Stichlänge und -breite werden im unteren Bereich des Grafikdisplays angezeigt. Verwenden Sie die Plus- und Minustasten, um Änderungen vorzunehmen. Sobald eine Einstellung abgeändert wird, werden die Zahlen grün hervorgehoben. Wenn Sie versuchen, die Mindest- oder Höchstwerte der Einstellungen für Breite und Länge zu überschreiten, ertönt ein Warnsignal.



1. Oberfadenspannung
2. Stichbreite/-positionierung
3. Stichlänge/Stichdichte/Stichverlängerung

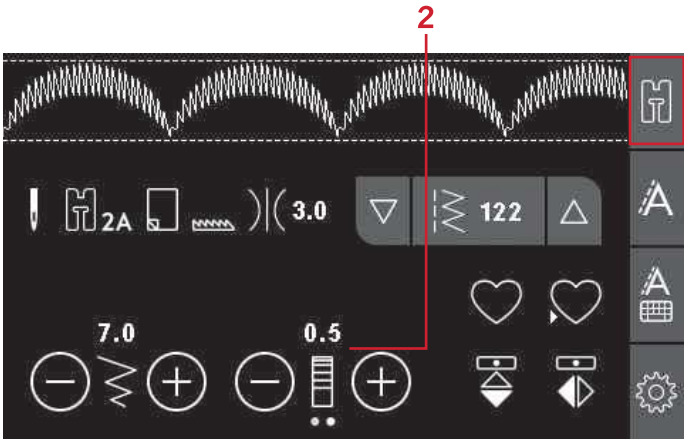
Stichbreite/Stichpositionierung

Sie können die Stichbreite mithilfe der Plus- und Minustasten verändern. Bei Geradstichen verändern Sie mit den Plus- und Minustasten die Stichposition nach rechts bzw. links. Ist ein Geradstich gewählt, verändert sich das Symbol um anzuzeigen, dass anstelle der Stichbreite die Stichpositionierung aktiviert ist.

Stichlänge/Stichdichte

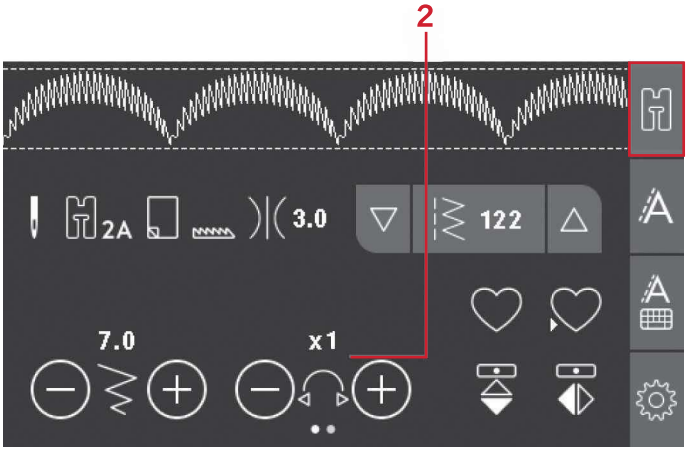
Sie können die Stichlänge mithilfe der Plus- und Minustasten verändern.

Bei Satinstichen können Sie mithilfe der Plus- und Minustasten die Stichdichte verändern. Diese Option ist oft bei Spezialgarnen erforderlich und wenn ein lockererer Satinstich gewünscht wird. Die Stichdichte hat keinen Einfluss auf die Länge des gesamten Stichs. Ist ein Satinstich gewählt, verändert sich das Symbol (2) um anzuzeigen, dass anstelle der Stichlänge die Stichdichte aktiviert ist.



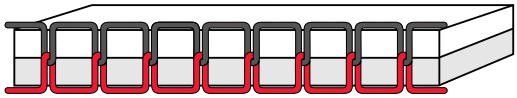
Musterverlängerung

Mit der Stichverlängerung werden Satinstiche verlängert. Hierdurch wird der gesamte Stich länger, die Dichte bleibt jedoch unverändert. Durch Antippen der Punkte schalten Sie zwischen Änderung der Stichdichte und Änderung der Stichverlängerung um. Das Symbol (2) verwandelt sich dann in das Stichverlängerungs-Symbol. Sie können die Musterverlängerung von Satinstichen mithilfe der Plus- und Minustasten verändern.



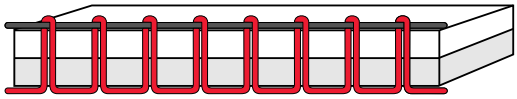
Oberfadenspannung

Für optimales Aussehen und gute Haltbarkeit des Stichs müssen Sie sicherstellen, dass die Oberfadenspannung korrekt eingestellt ist, d. h., dass sich die Fäden gleichmäßig in der Mitte der beiden Stofflagen treffen. Ihre Nähmaschine wählt elektronisch die passende Oberfadenspannung für den gewählten Stich. Je nachdem, welche Stoffe, Einlagen, Garne usw. Sie verwenden, muss die Spannung eventuell angepasst werden. Siehe Seite 42 wie Sie die Einstellung manuell ändern.



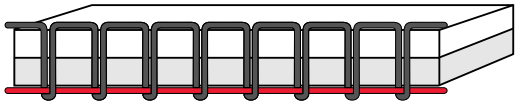
Korrekt eingestellte Oberfadenspannung

Ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu stark. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung.



Oberfadenspannung zu stark

Ist der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffs sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu locker. Erhöhen Sie die Oberfadenspannung.

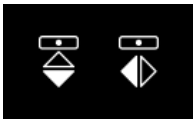


Oberfadenspannung zu locker

Bei Zierstichen und Knopflöchern sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar sein.

Spiegeln

Für Spiegeln in Längsrichtung tippen Sie auf die Taste „Spiegeln – längs“. Um Stiche oder Stichfolgen quer zu spiegeln, tippen Sie auf die Taste „Spiegeln – quer“.



Links: Taste „Spiegeln – längs“. Rechts: Taste „Spiegeln – quer“.

Persönlicher Stich

Persönlichen Stich speichern

Ihre persönlichen Stiche speichern Sie auf Ihrer Maschine, indem Sie die Speichertaste antippen. Änderungen in Bezug auf Stichlänge, -breite, -dichte, Stichverlängerung, Spiegelungen und Oberfadenspannung werden mit abgespeichert.

Hinweis: Einige Spezialstiche, wie z. B. Knopflöcher, lassen sich nicht speichern. Dies wird Ihnen dann anhand eines Popups mitgeteilt.

Persönlichen Stich überschreiben

Ist der gewählte Speicher bereits belegt, erscheint ein Popup mit der Frage, ob Sie den vorhandenen Stich bzw. die Stichfolge mit dem/der neuen überschreiben möchten. Treffen Sie Ihre Wahl, indem Sie auf die Taste „Ja“ oder „Nein“ tippen.

Persönlichen Stich laden

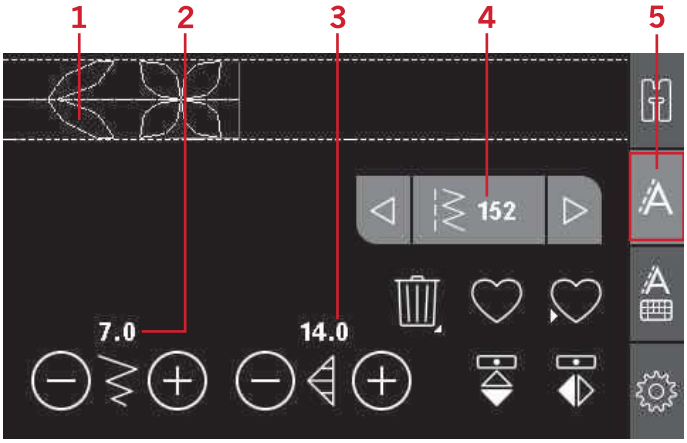
Ihren persönlichen Stich laden Sie, indem Sie die Ladetaste antippen.

Stichfolgen

Dank der Stichfolgenfunktion auf Ihrer Maschine lassen sich Stiche und Buchstaben in Stichfolgen miteinander kombinieren. Sie können bis zu 60 Stiche und/oder Buchstaben in einer Stichfolge zusammenfassen. Speichern Sie Ihre Stichfolge auf Ihrer Nähmaschine und rufen Sie sie wann Sie möchten zum Nähen ab. Alle Stiche auf Ihrer Nähmaschine mit Ausnahme der Knopflöcher, Öse, Stopf-, Knopfannäh- und Riegelstiche lassen sich für Stichfolgen verwenden (Stichnummern 32–45).

Stichfolge – Übersicht

1. Stichbereich
2. Stichbreite/-positionierung
3. Stichlänge/Stichdichte/Musterverlängerung
4. Aktuelle Stichnummer
5. Registerkarte „Stichfolge“



Stichfolge erstellen

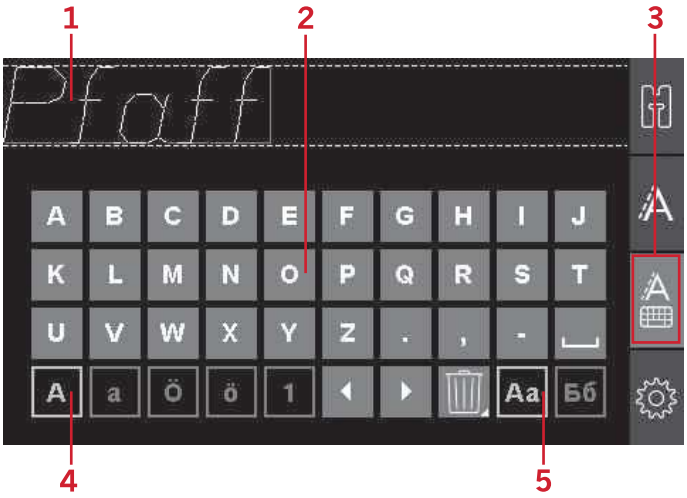
1. Tippen Sie auf die Registerkarte „Stichfolge“, um zu „Stichfolge“ zu gelangen.
2. Wählen Sie den Stich, mit dem Sie arbeiten möchten (wie, sehen Sie auf Seite 46). Der Stich erscheint dann im Stichbereich.

Hinweis: Im Stichbereich wird die aktuelle Position mit einem Cursor angezeigt. Eingefügte Stiche werden an der Cursorposition platziert. Sie bewegen den Cursor mithilfe der Pfeiltasten rechts und links vom Stichnummernbereich durch die Stichfolge.

Schrift verwenden

Schriftenmodus, Stichfolge– Übersicht

1. Stichbereich
2. Alphabet
3. Registerkarte „Schriftfolge“
4. Zeichensatz (Groß-/Kleinbuchstaben, Normal-/Sonderzeichen)
5. Schriftartauswahl



Schriftzug erstellen

1. Tippen Sie auf die Registerkarte „Schriftfolge“ (3).
2. Bewegen Sie den Cursor mithilfe der Pfeiltasten für rechts oder links dorthin im Stichbereich (1), wo Sie einen Buchstaben hinzufügen möchten.
3. Tippen Sie einen Buchstaben aus dem Alphabet (2) an, um ihn einzufügen. Der Buchstabe wird im Stichbereich an der Cursorposition platziert.

Hinweis: Zeichensatz und Schriftart des gewählten Zeichens werden grün hervorgehoben.

Zeichensatz und Schriftart wählen

Tippen Sie auf die Zeichensatzanzeige (4), um zwischen Groß- und Kleinbuchstaben, Normal- und Sonderzeichen sowie Symbolen umzuschalten.

Durch Antippen der Schriftartanzeige (5) können Sie die Schriftart ändern.

Text und Stiche anpassen

Tippen Sie auf die Registerkarte „Stichfolge“, um zur Ansicht „Stichfolge“ zu gelangen. Sie können spiegeln, Stichlänge und -breite anpassen oder die Dichte, die Stichverlängerung und Stichposition des ausgewählten Stichs ändern. Die Einstellungen nehmen Sie genau wie im Nähmodus vor. Siehe Seite 45. Nach dem Ändern eines Wertes werden die Ziffern auf dem Grafikdisplay grün hervorgehoben um zu unterstreichen, dass es sich dabei nicht um eine Standardeinstellung handelt.

Hinweis: Die Änderungen wirken sich nur auf den Stich an der Cursorposition aus. Wenn Sie zum Nähmodus zurückkehren, wirken sich sämtliche dort gemachten Änderungen auf die gesamte Stichfolge aus, werden jedoch beim erneuten Zurückkehren zur Stichfolge nicht abgespeichert.

Stiche oder Buchstaben in einer Stichfolge löschen

Wenn Sie einen Stich löschen möchten, bewegen Sie den Cursor an den zu entfernenden Stich und tippen auf die Löschtaste. Wenn Sie die gesamte Stichfolge aus dem Stichbereich löschen möchten, halten Sie die Löschtaste gedrückt.

Stichfolgen verwalten

Sie können Ihre Stichfolgen speichern und später erneut laden. Jeder Stichfolgenspeicher bietet Platz für 60 Stiche und Buchstaben.

Stichfolgen speichern

Das Speichern von Stichfolgen funktioniert genauso wie im Nähmodus. Siehe Seite 45.

Hinweis: Ist bereits eine andere Stichfolge abgespeichert, werden Sie in einem Pop-Up-Fenster gefragt, ob Sie die Stichfolge überschreiben möchten. Treffen Sie Ihre Wahl, indem Sie „Ja“ oder „Nein“ wählen.

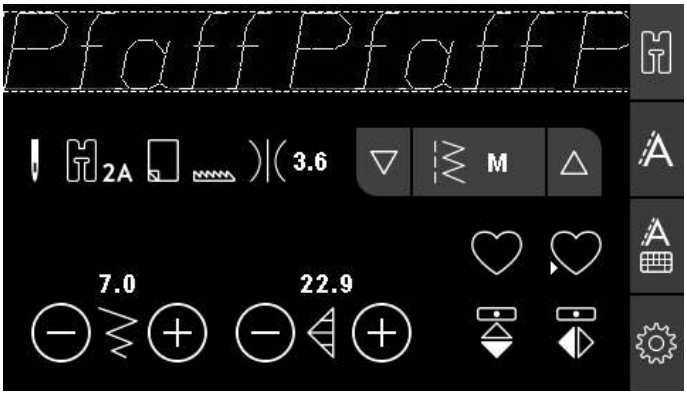
Stichfolgen laden

Das Laden von Stichfolgen funktioniert genauso wie im Nähmodus, siehe Seite 45. Zum Laden Ihrer Stichfolge tippen Sie einfach auf die Ladetaste.

Hinweis: Beim Laden einer Stichfolge im Nähmodus wird ihr Wert mit dem Buchstaben M angezeigt.

Stichfolgen nähen

Für das Nähen der Stichfolge stehen Ihnen drei Optionen zur Auswahl: Sie kehren durch Wählen der Registerkarte „Nähmodus“ zum Nähmodus zurück, Sie drücken auf die Taste „Start/Stop“ oder Sie betätigen einfach den Fußanlasser. Ihre Stichfolge ist nun bereit zum Nähen. Die Stichfolge wird fortlaufend genäht. Wenn Sie sofort am Ende der Stichfolge anhalten möchten, betätigen Sie beim Nähen die Taste für Fadenschneider. Die Maschine vernäht und durchtrennt die Fäden am Ende der Stichfolge.



Hinweis: Wenn sie am Ende der Stichfolge anhalten möchten, ohne die Fäden zu durchtrennen, verwenden Sie die Vernähfunktion, siehe Seite 41.

Hinweis: Änderungen, die Sie im Nähmodus vorgenommen haben, wirken sich auf die gesamte Stichfolge aus. Diese Änderungen werden jedoch nicht gespeichert, wenn Sie zur „Stichfolge“ zurückkehren.

Popups bei Stichfolgen

Dieser Stich lässt sich nicht zu einer Stichfolge hinzufügen
Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Knopfloch, eine Öse, einen Riegelstich, einen Stopfstich bzw. den Knopfannähstich (Stichnummern 32-45) zu einer Stichfolge hinzuzufügen. Mit Ausnahme dieser Stiche lassen sich auf Ihrer Nähmaschine alle Stiche zu einer Stichfolge hinzufügen. Schließen Sie die Popup-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.

Dieser Stich kann nicht gespeichert werden
Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Knopfloch, eine Öse, einen Riegelstich, einen Stopfstich bzw. den Knopfannähstich (Stichnummern 32-45) im Maschinenspeicher abzuspeichern. Mit Ausnahme dieser Stiche lassen sich auf Ihrer Maschine alle Stiche abspeichern. Schließen Sie die Popup-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.

Stichfolge zu lang
Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mehr als 60 Stiche oder Buchstaben zu einer Stichfolge hinzuzufügen. Schließen Sie die Popup-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.

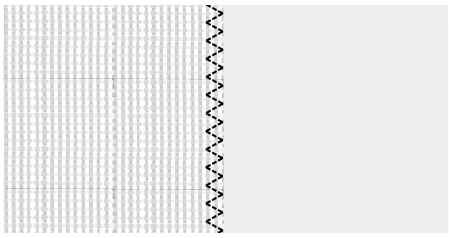
Sollen alle Stiche gelöscht werden?
Diese Popup-Meldung bittet Sie um eine Bestätigung, wenn Sie sich im Stichfolgenmodus entschieden haben, eine gesamte Stichfolge zu löschen. Treffen Sie Ihre Wahl, indem Sie „Ja“ oder „Nein“ wählen.

Überschreiben?
Ist bereits ein Stich bzw. eine Stichfolge auf dem Maschinenspeicher abgelegt, erscheint dieses Popup mit der Frage, ob Sie den vorhandenen Stich bzw. das Programm mit dem neuen überschreiben möchten. Treffen Sie Ihre Wahl, indem Sie „Ja“ oder „Nein“ wählen.

Nähtechniken

Drei-Step-Zickzackstich

Der Drei-Step-Zickzackstich wird zum Versäubern von Schnittkanten verwendet. Stellen Sie sicher, dass die Nadel in die linke Seite des Stoffes einsticht und die rechte Seite der Kante versäubert. Der Stich lässt sich auch als elastischer Stich für dehnbare Nähte verwenden, wie z. B. beim Nähen von Strickstoffen.

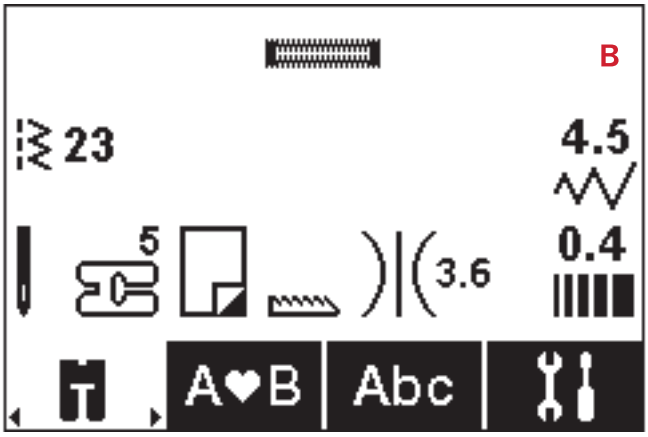


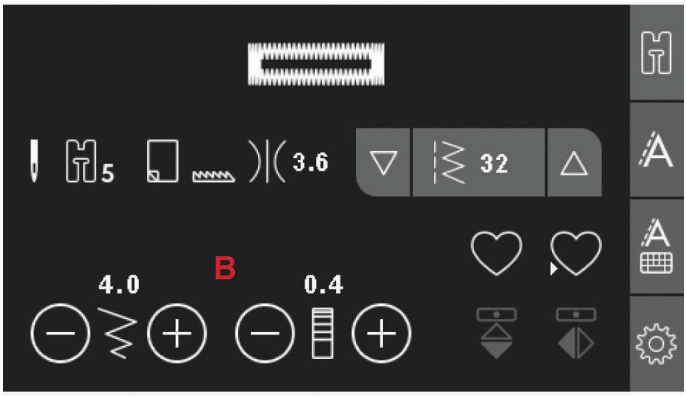
Drei-Step-Zickzackstich

Knopflöcher

Die Knopflöcher Ihrer Maschine sind speziell für verschiedene Arten von Stoffen und Kleidungsstücken ausgelegt. Beschreibungen der verschiedenen Knopflöcher finden Sie auf Seite 10 dieser Gebrauchsanleitung.

Der Knopflochbereich des Stoffes sollte mit Vlies verstärkt werden.





Einstufiger Knopflochfuß 5

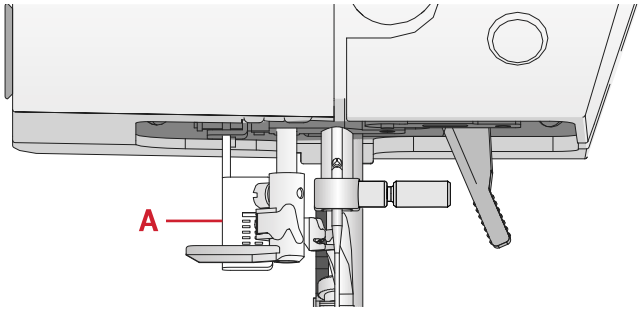
1. Markieren Sie die Position des Knopfloches auf dem Stoff.
2. Setzen Sie den Knopflochfuß 5 ein und ziehen Sie die Knopfplatte (C) heraus. Setzen Sie den Knopf ein. Anhand des Knopfes wird die Länge des Knopfloches bestimmt.
3. Achten Sie darauf, dass der Faden durch die Öffnung im Nähfuß gezogen und unter den Fuß gelegt wird.
4. Wählen Sie das gewünschte Knopfloch aus und passen Sie die Breite und Dichte nach Belieben an (B).

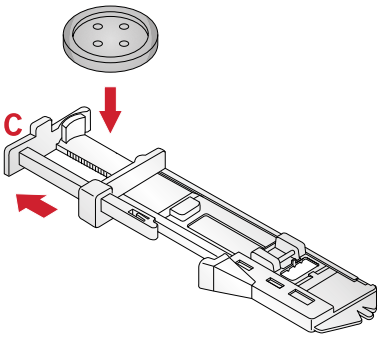
   Hinweis: Nähen Sie immer erst ein Knopfloch zur Probe auf einen Stoffrest.

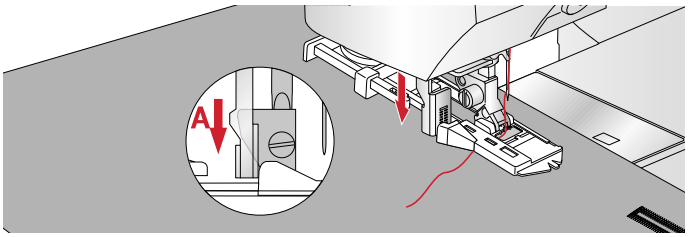
5. Richten Sie das Kleidungsstück so unter dem Nähfuß aus, dass die Markierung auf dem Stoff an der Markierung des Knopflochfußes anliegt.
6. Ziehen Sie den Knopflochhebel (A) ganz herunter.

   Hinweis: Ist der Knopflochhebel nicht ganz unten oder der Rahmen des Knopflochfußes nicht ganz vorne, kann die Maschine nicht starten.

7. Halten Sie das Ende des oberen Fadens leicht hoch und beginnen Sie zu nähen. Die Knopflöcher werden von vorne nach hinten genäht.
8. Heben Sie den Nähfuß nach Vollenden des Knopfloches an.



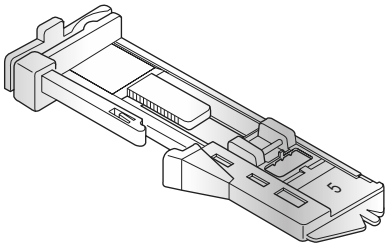


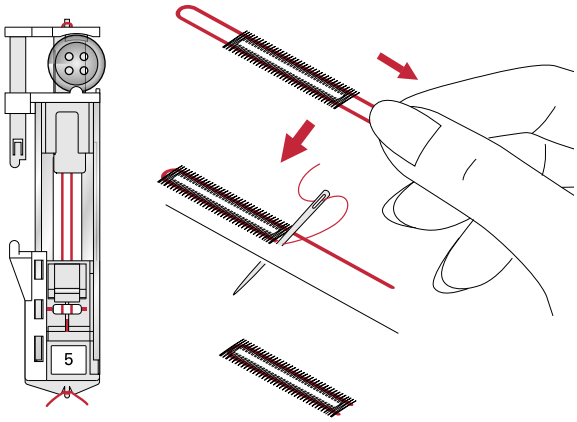


Knopfloch mit Beilaufgarn

Knopflöcher, die mit Beilauffaden genäht werden, sind haltbarer, formschöner und bestechen durch ihr professionelles Erscheinungsbild. Verwenden Sie Baumwollperlgarn oder einen herkömmlichen Beilauffaden.

1. Schlingen Sie Beilaufgarn oder Perlgarn um den Kunststoffstift hinten in der Mitte des einstufigen Knopflochfußes 5. Ziehen Sie die Fadenenden unter den Nähfuß zur Vorderseite hin und sichern Sie sie an der Nase vorn am Nähfuß.
2. Nähen Sie ein Knopfloch. Nähen Sie mit den Knopflauchraupen über das Beilaufgarn.
3. Heben Sie das Beilaufgarn nach Vollenden des Knopfloches von der Nase und ziehen Sie es gerade heraus.
4. Fädeln Sie das Beilaufgarn vor der Nadel und die Beilaufgarnenden in eine große Nadel ein, ziehen Sie sie gemeinsam auf die linke Seite, verknoten Sie die Enden und schneiden Sie überschüssigen Faden ab.
5. Öffnen Sie das Knopfloch vorsichtig mit dem Nahttrenner.

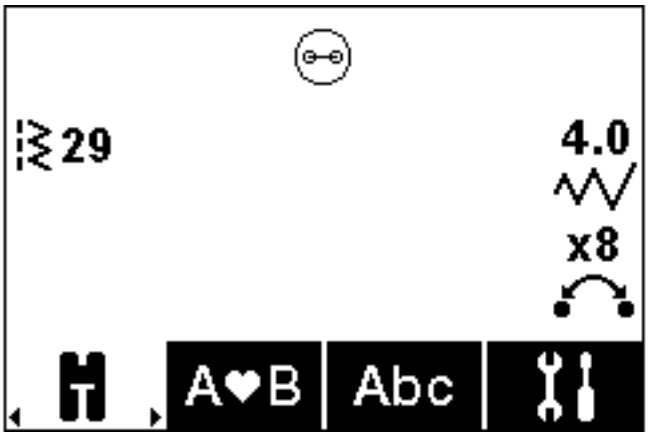


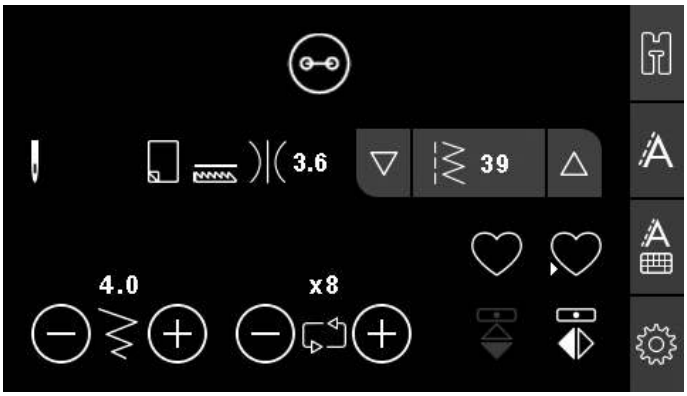


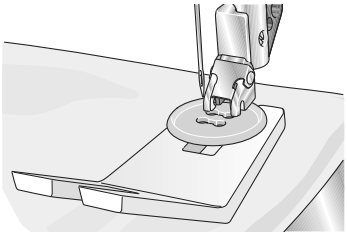
Knopf annähen

1. Zum Annähen eines Knopfes entfernen Sie den Nähfuß und wählen den Stich zum Knopfannähen.
2. Versenken Sie den Transporteur.
3. Legen Sie den Knopf unter den Nähfußhalter. Verwenden Sie die Spiegelfunktion um sicherzustellen, dass die Löcher im Knopf mit der Nadelbewegung übereinstimmen und dass die Breite dem Knopf entspricht. Bei Bedarf ändern Sie den Abstand zwischen den Löchern mit den Plus- und Minustasten neben der Stichbreite.
4. Sie können die Anzahl der Stiche, mit denen der Knopf am Stoff gesichert werden soll, mithilfe der Plus- und Minustasten in Zweierschritten erhöhen oder reduzieren.
5. Beginnen Sie mit dem Nähen. Die Nähmaschine näht das Programm für Sie, vernäht den Stich und hält dann an.

Hinweis: Verwenden Sie das Mehrzweckwerkzeug, um einen Stiel für Ihren Knopf zu erstellen. Sie können auch den Knopfannähfuß verwenden, der als optionales Zubehör bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erhältlich ist.







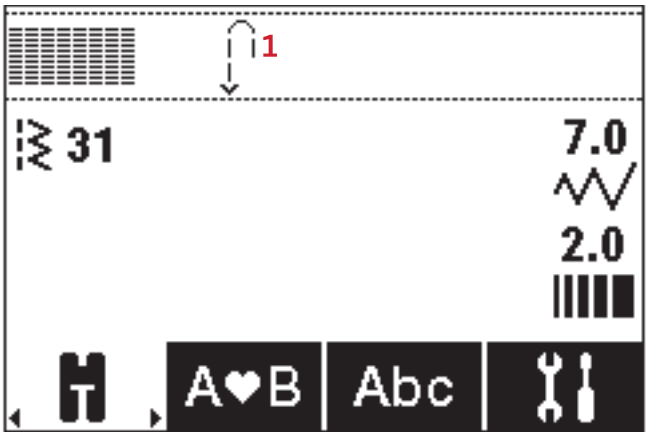
Stopfen

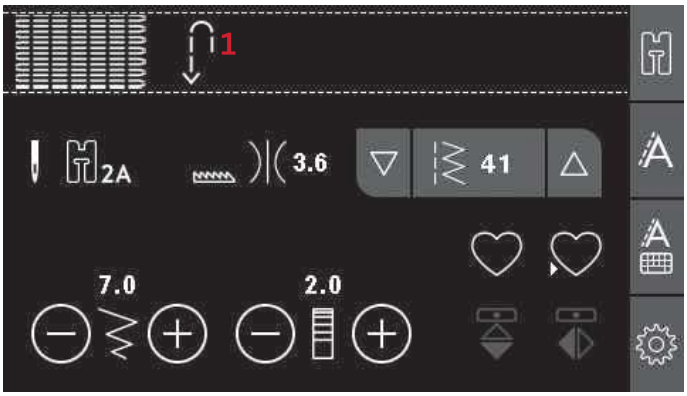
Durch das rechtzeitige Ausbessern kleiner Löcher oder Risse lässt sich ein Kleidungsstück oftmals retten. Wählen Sie dafür leichtes Garn in der Farbe des zu stopfenden Kleidungsstückes.

1. Legen Sie Stoff oder Vlies unter das Loch in Ihrem Kleidungsstück.
2. Wählen Sie einen Stopfstich aus.
3. Nähen Sie über das Loch und knapp darüber hinaus.
4. Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste, nachdem Sie einen Stich über das gesamte Loch genäht haben. Hierdurch wird die Stichlänge eingestellt. Ihre Maschine vollendet den Stich automatisch.
5. Sie ist standardmäßig so eingestellt, dass sie dasselbe Stopfquadrat immer wiederholt. Sie können daher einfach fortfahren.

   Wählen Sie den Stopfstich erneut aus, um die Wiederholung zu deaktivieren.

Hinweis: Das Rückwärtsnähsymbol (1) verschwindet dann, was bedeutet, dass die Wiederholung aktiviert ist.



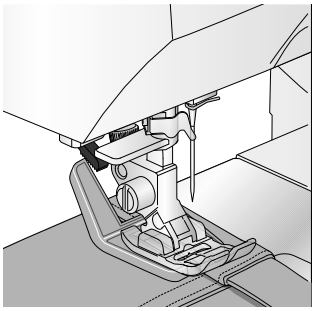


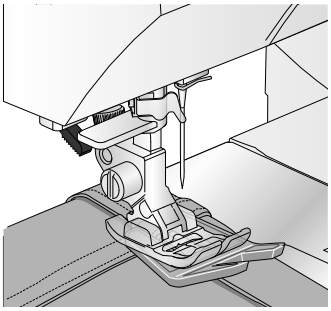
Säume auf schwerem Stoff nähen

Wenn Sie über Nähte aus besonders dickem Stoff oder Jeansstoff nähen, kann der Fuß kippen, wenn die Nähmaschine über dicke Nähte „klettert“. Benutzen Sie das Mehrzweckwerkzeug, um die Höhe des Nähfußes beim Nähen auszugleichen. Die eine Seite des Werkzeugs ist dicker als die andere. Benutzen Sie die Seite, die am besten zur Dicke des Saumes passt.

Aktivieren Sie das IDT™-SYSTEM , siehe Seite 24. Senken Sie die Nähgeschwindigkeit am dicksten Punkt des Stoffes.

Hinweis: Eine größere Stichlänge kann das Nähergebnis verbessern, wenn Sie Säume auf dickem Stoff nähen.





Quilten mit Stichen mit handähnlicher Optik

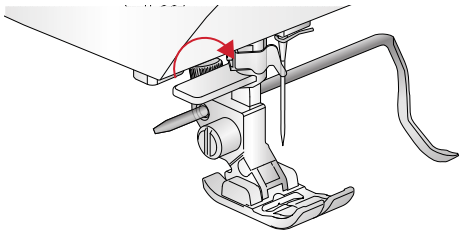
Ein Quilt besteht in der Regel aus drei Lagen: zwei Stofflagen und einer dazwischen liegenden Einlage.

1. Heften Sie die fertig genähte Quiltoberseite an Einlage und Rückseite.
2. Fädeln Sie die Näh- und Stickmaschine mit einem transparenten Nähgarn ein. Verwenden Sie eine Nadel der Stärke 90 und dünnes (60er oder dünner), weiches Baumwollgarn als Unterfaden.
3. Wählen Sie einen Quiltstich und setzen Sie den auf dem Display empfohlenen Nähfuß ein.
4. Aktivieren Sie das IDT™-SYSTEM.
5. Wenn Sie nun den Stich nähen, sollten Sie nur Ihren Unterfaden sehen. Je nach Stoff, Garn und Einlage müssen Sie die Fadenspannung eventuell anpassen. Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffs, den Sie nähen wollen, um die Fadenspannung zu testen.

Verwenden Sie die Kantenführung zum Nähen weiterer Stichreihen. Lösen Sie dafür die obere Schraube des Nähfußhalters und setzen Sie die Kantenführung in die Öffnung ein. Stellen Sie den Abstand wie gewünscht ein und ziehen Sie die Schraube an.

620	35	36	37	38
630	46	48	49	50

Empfohlene Stiche für einen Quilt mit Handarbeitscharakter



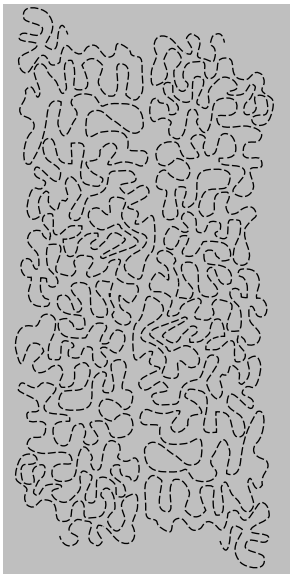
Freihandnähen

Versenken Sie den Transporteur zum Freihandnähen hinten am Freiarm. Setzen Sie den optionalen offenen Freihandfuß ein. Transportieren Sie den Stoff von Hand. Nähen Sie bei gleichmäßiger Geschwindigkeit und führen Sie den Stoff mit gleichmäßigen Bewegungen. Die Stichlänge bestimmen Sie, indem Sie den Stoff bewegen.

Hinweis: Der Stoff wird bei versenktem Transporteur nicht von der Nähmaschine transportiert. Deshalb müssen Sie den Stoff von Hand führen.

Freihandquilten

Mit der Funktion „Freihandquilten“ gestalten Sie Ihren Quilt interessanter und texturreicher und halten gleichzeitig die Lagen zusammen. Das Freihandquilten erfolgt mit versenktem Transporteur. Die Stichlänge legen Sie durch manuelles Verschieben des Stoffes fest.



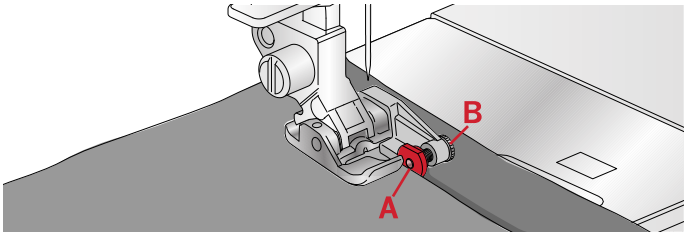
1. Stellen Sie Ihre Nähmaschine auf das Freihandnähen mit Geradstich ein.
2. Setzen Sie den optionalen offenen Freihandfuß ein. Deaktivieren Sie das IDT™-SYSTEM und versenken Sie den Transporteur.
3. Stecken Sie dafür zunächst von innen nach außen alle Lagen mit Sicherheitsnadeln zusammen. Sie sollten dazu ca. alle 15–20 cm eine Nadel verwenden.

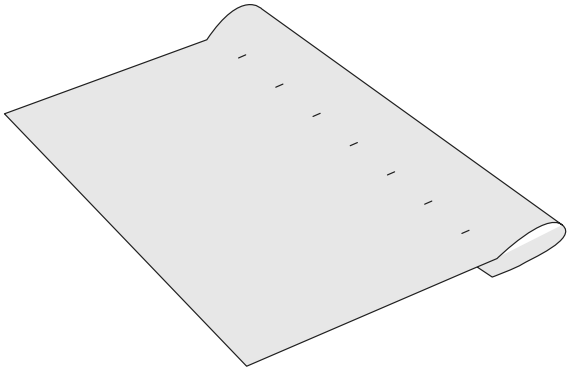
   Hinweis: Üben Sie das Freihandquilten auf Stoffresten und Volumenvlies Ihres Quilts. Um zu lange oder zu kurze Stiche zu vermeiden, müssen Sie darauf achten, Ihre Hände mit derselben Geschwindigkeit wie die Nadel zu bewegen. Behalten Sie beim Freihandquilten eine konstante Geschwindigkeit bei, um ein gleichmäßiges Stichbild zu erzielen.

4. Beginnen Sie Ihre Quiltarbeit in der Mitte. Machen Sie einen Stich und ziehen Sie den Unterfaden auf die Oberseite des Quilts. Sichern Sie den Faden, indem Sie ein paar eng aneinander liegende Stiche nähen.
5. Planen Sie eine Linie, auf der Sie nähen möchten, und beginnen Sie dann mit dem Freihandmuster. Bewegen Sie Ihren Quilt in der geplanten Bahn. Dabei sollten sich die Stiche nicht überkreuzen, sondern sich in einer schlängelnden Bewegung fortsetzen.

Blindstiche

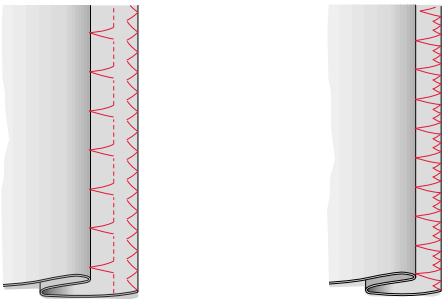
Ein Blindstich wird zum Säumen von Röcken, Hosen und Heimtextilien verwendet, bei denen die Saumstiche rechts nicht sichtbar sein sollen. Verwenden Sie den Nähfuß Nr. 3 fürs IDT™-SYSTEM.





1. Versäubern Sie die Saumkante.
2. Bügeln Sie den Saum in der gewünschten Breite nach links um.
3. Schlagen Sie den eigentlichen Saum zurück, so dass ca. 1 cm der versäuberten Kante über den gefalteten Saum herausragt. Dabei sollte die linke Seite Ihrer Näharbeit nach oben zeigen.
4. Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Bruchkante entlang der Kantenführung am Blindstichfuß (A) verläuft.
5. Nähen Sie auf der Nahtzugabe, wobei die Nadel links in den Heftbruch stechen muss, jedoch so, dass jeweils nur ein paar Fäden gefasst werden. Sollten die Einstiche auf der rechten Seite sichtbar sein, den Anschlag (A) durch Verstellen der Stellschraube (B) so anpassen, dass der Stich eine geringe Anzahl an Gewebefäden der Saumkante aufnimmt.

Elastischer Blindstich
Ein elastischer Blindstich eignet sich besonders für dehnbare Stoffe, da dieser Zickzack-Stich ein Dehnen der Naht ermöglicht. Der Saum wird in einem Arbeitsschritt versäubert und hochgenäht. Bei den meisten Strickstoffen ist es nicht erforderlich, die Schnittkante im Vorfeld zu versäubern.

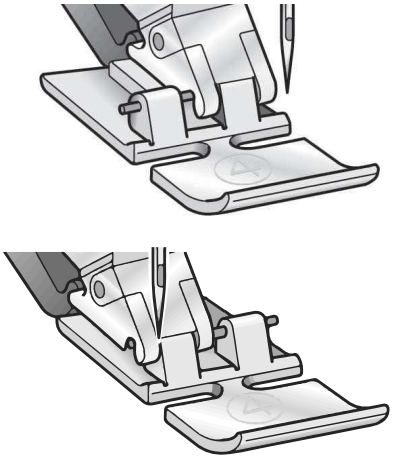


Nach links: Blindstich.

Nach rechts: elastischer Blindstich.

Reißverschlüsse einnähen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Reißverschlüsse einzunähen. Folgen Sie den Anweisungen in Ihrem Schnittmuster für optimale Ergebnisse. Bei allen Reißverschlussarten ist es wichtig, nahe an den Zähnen des Reißverschlusses zu nähen. Dazu können Sie den Reißverschlussfuß 4 je nach Verarbeitungsart links oder rechts in die Nähfußstange einrasten. Zusätzlich können Sie mithilfe der 29 Positionen für Geradstiche die Nadel so einstellen, dass sie knapp neben der Zähnchenkante einsticht. Ist der Nähfuß rechts eingerastet, darf die Nadel nur nach rechts verändert werden. Ist der Nähfuß links eingerastet, darf die Nadel nur nach links bewegt werden.



Popups beim Nähen

Nadel anheben
Einige Funktionen lassen sich nur mit angehobener Nadel nutzen. Wenn Sie versuchen, diese Funktionen bei abgesenkter Nadel zu nutzen, erscheint diese Popup-Meldung. Heben Sie die Nadel an und drücken Sie auf OK, um die Popup-Meldung zu schließen.

Bitte Nähfuß senken
Ihre Nähmaschine näht nicht, solange der Nähfuß angehoben ist. Senken Sie den Nähfuß ab und drücken Sie auf OK, um die Popup-Meldung zu schließen.

Begrenzte Stichbreite für Zwillingsnadel
Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine auf Zwillingsnadel eingestellt ist und Sie versuchen, die Stichbreite auf einen Wert einzustellen, der den maximalen Wert überschreitet. Drücken Sie auf OK, um die Popup-Meldung zu schließen.

Dieser Stich lässt sich nicht mit der Zwillingsnadel kombinieren
Diese Popup-Meldung erscheint, wenn die Maschine auf Zwillingsnadel eingestellt ist und Sie einen Stich wählen, der sich nicht mit einer Zwillingsnadel nähen lässt. Drücken Sie auf OK, um die Popup-Meldung zu schließen.

Dieser Stich kann nicht mit aktivierter Stichbreitenbegrenzung genäht werden
Diese Popup-Meldung erscheint, wenn die Maschine auf Stichbreitenbegrenzung eingestellt ist und Sie einen Stich wählen, der breiter ist als 0 mm. Drücken Sie auf OK, um die Popup-Meldung zu schließen.

Maschine ruhen lassen. Bitte warten Sie einen Augenblick.
Hält die Maschine mit diesem Popup auf dem Bildschirm an, müssen Sie sie eine Weile ruhen lassen. Sobald die Meldung verschwindet, können Sie mit dem Nähen fortfahren. Das Nähergebnis wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Maschine auf Zwillingsnadel eingestellt
Diese Popup-Meldung erscheint, wenn Sie die Maschine bei aktivierter Zwillingsnadel einschalten. Drücken Sie auf OK, um die Popup-Meldung zu schließen.

Maschine auf Geradstich eingestellt
Diese Popup-Meldung erscheint, wenn Sie die Maschine bei aktivierter Stichbreitenbegrenzung einschalten. Schließen Sie die Popup-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.

6 Wartung

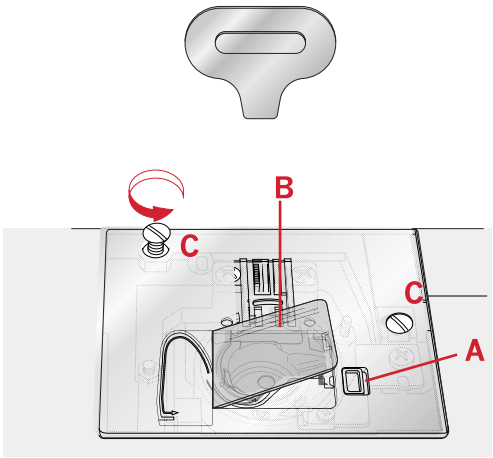
Nähmaschine reinigen

Reinigen Sie die Maschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Maschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden. Wischen Sie die Außenseite der Maschine mit einem weichen Tuch ab, um Staub und Fusseln zu entfernen. Reinigen Sie das mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Tuch.

Reinigung des Spulenbereichs

⚠ *Versenken Sie den Transporteur und schalten Sie die Nähmaschine aus.*

Entfernen Sie den Nähfuß. Bewegen Sie die Lösetaste (A) der Spulenhalterabdeckung nach rechts und entfernen Sie Spulenabdeckung (B) und Spule. Entfernen Sie mit dem Schraubendreher für die Stichplatte die beiden Schrauben (C) an der Stichplatte. Heben Sie die Stichplatte heraus. Reinigen Sie den Transporteur und den Spulenbereich mit der Bürste aus dem Zubehörset.



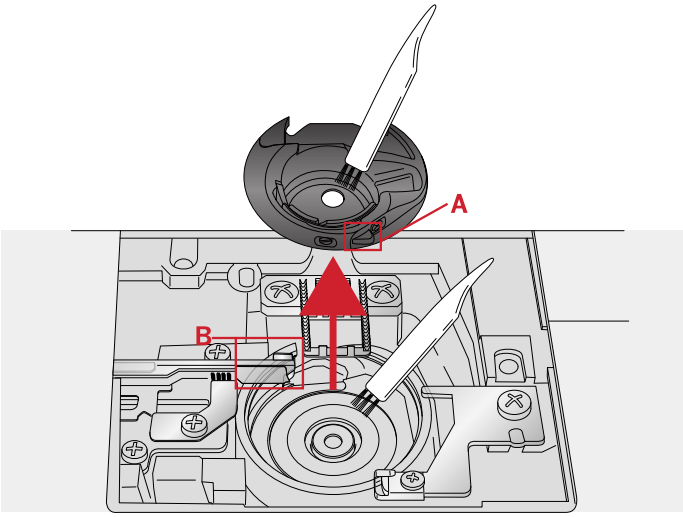
Bereich unterhalb der Spule reinigen

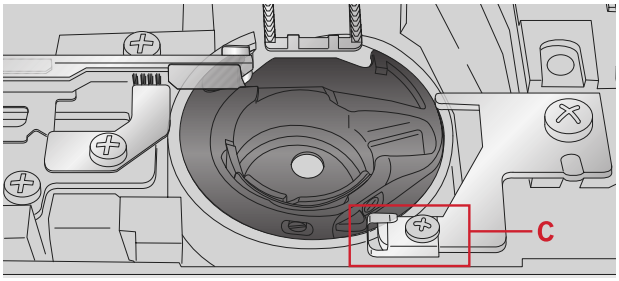
Reinigen Sie den Bereich unter der Spulenkapsel immer nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fusseln an der Spulenkapsel angesammelt haben. Heben Sie die Spulenkapsel nach oben heraus. Reinigen Sie den Bereich mit der Bürste oder einem trockenen Tuch.

⚠ *Gehen Sie beim Reinigen im Bereich des Fadenschneiders (B) vorsichtig vor.*

Setzen Sie die Spulenkapsel wieder so ein, dass die Spitze (A) in den Anschlag (C) passt.

Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkapselbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Maschine hinein geblasen.

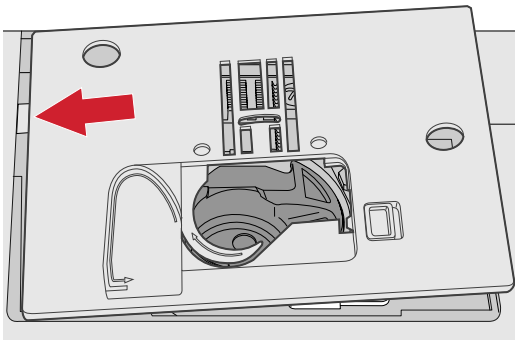




Stichplatte wieder einsetzen

Setzen Sie die Stichplatte bei versenktem Transporteur ein und ziehen Sie danach die beiden Schrauben der Stichplatte an.

Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



Fehlerbehebung

In diesem Fehlerbehebungsleitfaden finden Sie Lösungen für die häufigsten Probleme mit der Maschine. Weitere Hilfe erhalten Sie jederzeit von Ihrem PFAFF® Fachhändler.

Allgemeine Störungen

Der Fadenschneider schneidet den Faden nicht ab?	Entfernen Sie die Stichplatte und eventuelle Fusseln aus dem Spulenbereich.
Stoff wird nicht transportiert?	Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht versenkt ist.
Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal?	Deaktivieren Sie die Zwillingsnadel oder die Stichbreitenbegrenzung im Einstellungsmenü.
Nadel bricht ab?	Nadel richtig einsetzen, siehe Seite 26. Wählen Sie die korrekte Nadel für den Stoff.
Die Maschine näht nicht?	Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest in der Maschine und in der Steckdose sitzen. Überprüfen Sie, ob das Fußanlasserkabel korrekt an der Maschinenfront, unten rechts an der Seite, angebracht worden ist. Drücken Sie die Spulenspindel in die Nähposition.
Reagieren die Funktionstasten fürs Nähen nicht auf Berührung?	Die Buchsen und Funktionstasten der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Wenn die Tasten nicht auf Berührung reagieren, schalten Sie die Maschine AUS und dann wieder EIN. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Die Maschine lässt Stiche aus

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe Seite 26.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Nähmaschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Maschine.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Überprüfen Sie, ob die Nadel für Garn und Stoff geeignet ist.

Oberfaden reißt

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe Seite 26.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Nähmaschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Maschine.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Setzen Sie eine für die Garnstärke passende Nadel ein.
Benutzen Sie minderwertiges, knotiges oder spröde gewordenes Garn?	Verwenden Sie ein neues Qualitätsgarn, das Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erwerben können.
Verwenden Sie die richtige Garnrollenführungsscheibe?	Setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe mit der passenden Größe für die jeweilige Garnrolle ein.
Nutzen Sie die beste Garnrollenstift-Position?	Probieren Sie eine andere Garnrollenstift-Position aus (senkrecht oder waagerecht).
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte.

Unterfaden reißt

Haben Sie die Spule ordnungsgemäß eingesetzt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte.
Ist der Spulenbereich sauber?	Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für dieses Modell zugelassen sind.
Ist der Unterfaden ordnungsgemäß aufgespult?	Unterfaden neu aufspulen.

Unregelmäßige Stiche in der Naht

Ist die Oberfadenspannung richtig eingestellt?	Überprüfen Sie die Oberfadenspannung und den Einfädelweg.
Ist das verwendete Garn zu dick oder knotig?	Wechseln Sie das Garn.
Ist der Unterfaden gleichmäßig aufgespult?	Überprüfen Sie das Aufspulen des Unterfadens.
Verwenden Sie die richtige Nadel?	Setzen Sie eine geeignete Nadel entsprechend der Anleitung ein, siehe Seite 25.

Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig

Haben Sie die Nähmaschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Maschine.
Haben sich zwischen den Zahnreihen des Transporteurs Fusseln angesammelt?	Nehmen Sie die Stichplatte ab und reinigen Sie den Transporteur mit einer Bürste.
Ist der Transporteur angehoben?	Heben Sie den Transporteur an.

Es wird kein Knopfloch genäht

Die Maschine gibt bei Verwendung des einstufigen Knopflochfußes 5 akustische Signale ab?	Stellen Sie sicher, dass das Zubehörfach an der Maschine angebracht ist und sich der Knopflochhebel ganz unten befindet. Senken Sie den Nähfuß vorsichtig ab.

Lassen Sie die Nähmaschine regelmäßig von Ihrem PFAFF® **Fachhändler warten!**

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Liegt ein spezielles Problem vor, kann es sehr hilfreich sein, wenn Sie ihm Nähproben vorlegen. Eine Nähprobe ist häufig aussagekräftiger als manche Erklärung.

Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Maschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

Technische Daten

Nähmaschine

Nennspannung	100–240V ~ 50–60Hz
Nennleistung	55 W
Licht	LED
Nähgeschwindigkeit	maximal 800 Stiche pro Minute
Maschinenabmessungen Länge (mm) Breite (mm) Höhe (mm) Nettogewicht (kg)	 480 193 300 8,8

Fußanlasser

Modell	
Nennspannung	DC 15 V, max. 3 mA

- Änderungen vorbehalten.

A

Alarmton ... 31, 43
Allgemeine Störungen ... 62
ALT-Taste ... 29
Auspacken ... 16

B

Bedienung Ihrer **ambition™ 620** ... 28
Bedienung Ihrer **quilt ambition™ 630** ... 41
Bereich unterhalb der Spule reinigen ... 61
Blindstiche ... 58
Block ... 15

C

Cursortasten ... 29

D

Die Maschine lässt Stiche aus ... 62
Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig ... 63
Direktwahltasten ... 29
Drei-Step-Zickzackstich ... 53

E

Einbauen der Nähmaschine in einen Nähschrank ... 18
Einstufiger Knopflochfuß 5 ... 54
Elastischer Blindstich ... 59
Empfohlene Stiche für einen Quilt mit Handarbeitscharakter ... 57
Es wird kein Knopfloch genäht ... 63

F

Fadenabschneider ... 18
Fehlerbehebung ... 62
Freiarm ... 18
Für Zwillingsnadel einfädeln ... 21

G

Garnrollenstifte ... 18
Geschwindigkeitsregler ... 30, 42
Grafikdisplay ... 28, 41

I

IDT™-SYSTEM ... 24, 33, 45, 56
IDT™-SYSTEM aktivieren ... 24
IDT™-SYSTEM deaktivieren ... 24
Info-Taste ... 29

K

Knopf annähen ... 55
Knopfloch mit Beilaufgarn ... 54
Knopflöcher ... 53
Kontrast ... 31
Kunstvolle Stiche ... 13
Kyrillisch ... 15

L

LEDs ... 17
Löschtaste ... 29

M

Maschine einfädeln ... 20
Menü „Einstellungen“ ... 30, 42
Musterverlängerung ... 35, 47

N

Nach dem Nähen verstauen ... 17
Nadel wechseln ... 26
Nadeleinfädler ... 20
Nadeln ... 25
Netzkabel und Fußanlasser anschließen ... 17
Nutzstiche ... 10
Nähempfehlungen ... 33
Nähen ... 53
Nähfuß einsetzen ... 27
Nähfuß entfernen ... 27
Nähfuß wechseln ... 27
Nähfußdruck ... 26
Nähfußheber ... 26
Nähfüße ... 9
Nähmaschine reinigen ... 61
Nähmodus ... 32, 45
Nähtechniken ... 53

O

Oberfaden reißt ... 63
Oberfadenspannung ... 30, 35, 42, 47

Oberseite 7
OK-Taste 30

P

Persönlichen Stich laden 36, 48
Persönlichen Stich überschreiben 36, 48
Persönlicher Stich 36, 48
Popups beim Nähen 59

Q

Quilten mit Stichen mit handähnlicher Optik 57
Quiltstiche 13

R

Reinigung des Spulenbereichs 61
Reißverschlüsse einnähen 59
Rückseite 7
Rückwärtsnähtaste mit Anzeige 29, 42
Rädchentasten 29

S

Satinstiche 13
Schrift verwenden 37, 49
Schriften 15
Schriftenmodus, Stichfolge 37, 49
Schriftzug erstellen 37, 49
Schwenkbarer Garnrollenstift 19
Senkrechte Position 19
Software-Version 31
Spiegeln 35, 48
Sprache 31, 43
Spule einsetzen 23
Spulen 22
Spulen aus der waagerechten Position 22
Spulen durch die Nadel 23
Stecken 58
Stich wählen 32, 46
Stichbreite/Stichpositionierung 34, 46
Stichbreitenbegrenzung 31, 43
Stiche für optionale Nähfüße 15
Stiche oder Buchstaben in einer Stichfolge löschen 38, 50
Sticheinstellungen 34, 46
Stichfolge erstellen 37, 49
Stichfolgen 36, 48
Stichfolgen laden 39, 51
Stichfolgen nähen 39, 51
Stichfolgen speichern 39, 51
Stichfolgen verwalten 39, 51
Stichlänge/Stichdichte 34, 47
Stichplatte wieder einsetzen 62
Stichübersicht 10
Stopfen 56
Säume auf schwerem Stoff nähen 56

T

Tastbildschirm kalibrieren 44
Taste „Fadenschneider“ mit Anzeige 29, 42
Taste „Laden“ 29
Taste „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ mit Anzeige 28, 41
Taste „Spiegeln – längs“ 29
Taste „Spiegeln – quer“ 29
Taste „Start/Stop“ 29, 42
Taste zum Speichern persönlicher Stiche bzw. Stichfolgen 29
Tasten „Stichbreite“/„Stichpositionierung“ 29
Tasten „Stichlänge“/„Stichdichte“ 29
Text und Stiche anpassen 38, 50
Transporteur versenken 26

U

Unregelmäßige Stiche in der Naht 63
Unterfaden reißt 63

V

Vernähtaste mit Anzeige 28, 41
Vorderseite 6

W

Waagerechte Position 19
Wartung 61

Y

Überblick 6

Z

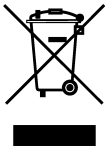
Zeichensatz und Schriftart wählen 38, 50
Zierstiche 14
Zubehör 8
Zubehörfach 8
Zwillingsnadel 31, 43

Sie sind nun im Besitz einer modernen Nähmaschine. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern. Besuchen Sie auch regelmäßig unsere Website www.pfaff.com, für evtl. Updates für Ihre Gebrauchsanleitung.

Änderungen an Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie am Zubehör sind ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und deren Nutzung.

GEISTIGES EIGENTUM

AMBITION, IDT, PFAFF, QUILT AMBITION, und PERFECTION STARTS HERE sind Warenzeichen von Singer Sourcing Limited LLC. © 2018 Singer Sourcing Limited LLC. Alle Rechte vorbehalten.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht als unsortierten Hausmüll, sondern über spezielle Sammeleinrichtungen. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern, so in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

Manufacturer
VSM GROUP AB
Drottninggatan 2, SE-56184, Huskvarna, SWEDEN

PFAFF

Wo **Perfektion** beginnt.™

www.pfaff.com

4710496-51A · © 2018 Singer Sourcing Limited LLC · All rights reserved